



JAHRESBERICHT

2019/2020

▶ **mit zehn Sonderseiten**

Der CVJM auf dem Weg in die Zukunft



Editorial3

AUS DER LEITUNG

Zwischen Extremen: CVJM 2019 und 20204

AUS DEN ARBEITSBEREICHEN

CVJM-Arbeit in Deutschland10
 CVJM weltweit18
 CVJM-Hochschule.....24
 CVJM-Gästehäuser.....28

DER CVJM AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

Rückblick auf 175 Jahre CVJM34
 Impulse für die Zukunft des CVJM36
 CVJM-Wort40
 Nachhaltige Entwicklungsziele42

 CVJM in Deutschland.....44
 Finanzen46
 Transparenz.....48
 Ausblick50

Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) ist der größte christlich-ökumenische Jugendverband in Deutschland. Schwerpunkt des CVJM in Deutschland ist die örtliche Jugendarbeit in 1.400 Vereinen, Jugendwerken und Jugenddörfern.

Der CVJM hat mehr als 310.000 Mitglieder, Mitarbeitende und regelmäßig Teilnehmende.

Die Arbeit des CVJM wird zum größten Teil von den 68.000 ehrenamtlich Mitarbeitenden gestaltet.

Der CVJM erreicht mit seinen Programmen, Aktionen und Freizeiten jährlich bis zu 1 Million Menschen.

Der CVJM-Gesamtverband in Deutschland e. V. mit Sitz in Kassel ist der Zusammenschluss von 13 selbstständigen Mitgliedsverbänden, deren Zusammenarbeit er fördert.

Der Weltbund der CVJM wurde 1855 in Paris gegründet. Er vereint 120 Nationalverbände und erreicht insgesamt 65 Millionen Menschen mit seinen Angeboten.

LIEBE LESERIN,

LIEBER LESER,

gern berichten wir in unserem Jahresbericht über das, was der CVJM im vergangenen Jahr alles bewirkt und erreicht hat: Das ist wirklich beachtlich.

Im Jahr 2019 feierten wir den 175. Geburtstag des CVJM. Das große Jubiläumsjahr hat ermutigt, inspiriert und war zukunftsweisend. Davon berichten wir ebenso wie von unseren vielfältigen alltäglichen Aufgaben. Dabei war das vergangene Jahr auch eines der Abschiede: Präses Karl-Heinz Stengel verzichtete auf eine erneute Amtszeit, Steffen Waldminghaus übernahm den Stafelstab. Außerdem haben wir uns davon verabschieden müssen, in den kommenden Jahren ein Bauvorhaben für den CVJM Deutschland mit seiner CVJM-Hochschule zu realisieren.

In diesen Tagen macht es Corona allerdings alles andere als leicht, einfach zum Alltag überzugehen, Zahlen darzustellen, Wirksamkeit nachzuweisen. Deshalb greifen wir in diesem Jahresbericht auch die aktuelle weltweite Notsituation auf, blicken auf die großen Herausforderungen, denen sich auch der CVJM aufgrund der globalen Pandemie gegenüber sieht.

Dabei können wir (leider) keine bunten Zukunftsbilder malen, sondern zeigen unser Ringen, unsere Fragen, unser Hoffen und Bangen. Die Corona-Krise geht auch am CVJM nicht vorüber. Und was uns hier in Deutschland schon stark beansprucht, ist kaum mit dem zu vergleichen, was sich in vielen YMCA weltweit und deren Ländern ereignet. Vermutlich sind wir in unserem weltweiten Miteinander noch nie so herausgefordert gewesen und zugleich so eng verbunden in Solidarität und Gebet. Deshalb haben wir die CVJM-Corona-Hilfe für unsere internationalen Partner gestartet. Aus einem chinesischen CVJM erhielten wir vor wenigen Wochen ein Hilfspaket mit Mund-Nasen-Schutz. All das zu erleben – in allem Schmerz der Krise, in aller Ratlosigkeit – tut gut.

Begabungen und Potenziale, Zeit und finanzielle Ressourcen werden zur Verfügung gestellt. Das ist wunderbar, großartig, ermutigend. Der CVJM wächst enger zusammen, christliche Werke und Jugendverbände unterstützen sich gegenseitig.



Mit dem vorliegenden Jahresbericht zeigen wir, warum Kinder- und Jugendarbeit unverzichtbar und somit systemrelevant ist. Es ist beschämend, wie lange es gedauert hat, bis das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen in dieser besonderen Krise in den Blick kam. Sie sind mehr als nur Schülerinnen und Schüler.

Am meisten sichtbar werden die Leistung und die Notwendigkeit von Jugendarbeit dann, wenn sie fehlt oder nicht so stattfindet wie gewohnt. Tief beeindruckend ist, mit welcher Leidenschaft und Innovationskraft im CVJM Wege der Digitalisierung gegangen werden. Das Ziel war, so wenig wie möglich ausfallen zu lassen. Das ist in den meisten Fällen gelungen. Herzlichen Dank dafür.

In diesem Sinne – bleiben Sie behütet,

Hansjörg Kopp
Generalsekretär CVJM Deutschland



ZWISCHEN EXTREMEN: CVJM 2019 UND 2020

Eigentlich war 2020 perspektivisch als Jahr des Übergangs gedacht: nach dem Jubiläumsjahr sowie dem Wechsel im Präsesamt und vor dem Basecamp21, unserem zukunftsweisenden Kongress im nächsten Jahr.

Nun ist aus dem Jahr des Übergangs das wohl herausforderndste Jahr der CVJM-Geschichte nach dem zweiten Weltkrieg geworden, denn die Corona-Pandemie macht auch vor dem CVJM nicht halt.

Seit März 2020 ist eine Transformation des Lebens auf allen Ebenen erfolgt: nicht wie bei einer Evolution mit kleinen schrittweisen Entwicklungen, sondern wie eine Revolution. Das Leben, das wir bis dato kannten, ist auf den Kopf gestellt. Seither gilt es, innovativ und flexibel zu sein und zugleich schnell wieder Routinen auszubilden, weil diese für den Lebensalltag relevant sind und das, ohne Planungssicherheit zu haben.

2019:**EIN BEWEGTES JAHR FÜR DEN CVJM****BEWEGENDE ERLEBNISSE****175 Jahre YMCA**

2019 wurde die bis heute weltgrößte Jugendbewegung 175 Jahre jung. Der CVJM feierte in Genf, London, Berlin, Löbau und Laichingen. Wir verstehen diese lange Erfolgsgeschichte als Geschenk Gottes, in der unzählige Menschen über den gesamten Globus hinweg lebensverändernde Erfahrungen machen konnten und weiterhin können.

1844 wurden im Zuge der Industrialisierung viele junge Menschen nach London gespült. Sie lebten in einer Situation zwischen Heimatverlust, sehr hoher Arbeitslast, Existenzängsten und eingeschränktem Wohnraum. Die Gruppe um den jungen George Williams, die den ersten CVJM gründete, hatte das Ziel, diese Lebenssituation zu verbessern. Dazu sollten junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus ermutigt werden. Eine großartige Idee war geboren.

„Wir feiern nicht Erinnerung, sondern erinnern uns an die Leidenschaft derer, die CVJM gegründet haben“, war die leitende Perspektive für das Feierjahr. Das Jubiläum war eine Kraftquelle für die Zukunft, weil wir uns als CVJM gemeinsam erinnern konnten und die vielen verschiedenen Geburtstagsfeiern unserer Ortsvereine im Sozialraum zeigten, dass viele Menschen viel Gutes mit dem CVJM verbinden. Überrascht waren wir von eindrucksvollen Begegnungen mit vielen Politikerinnen

und Politikern im Bundestag, die selbst eine CVJM-Geschichte oder Leidenschaft für Kinder- und Jugendarbeit haben.

Ein weiterer Höhepunkt war das große internationale Event in London mit Vertreterinnen und Vertretern aus nahezu allen 120 Nationalverbänden. Das Potenzial des YMCA zeigt sich z. B. darin, dass die Präsidentin der Generalversammlung der UN oder der Generalsekretär von Amnesty International wie selbstverständlich mitfeierten.

In Deutschland fehlen uns manchmal Mut und Inspiration, gerade die weltweite Dimension für uns nutzbar zu machen. Mehr Selbstbewusstsein ist möglich und erwünscht. In der CVJM-Bewegung steckt so viel Potenzial. Abgerundet wurden die Feiern in Deutschland mit dem FEIER-Tag Ende Oktober in Kassel.

Zehn Jahre CVJM-Hochschule

Zehn ist nicht 175 und dennoch eine großartige Zahl. So alt ist die CVJM-Hochschule bereits. Sie ist am Markt etabliert, entwickelt sich permanent weiter, die Anzahl der Studierenden wächst stetig. Junge Menschen werden ausgebildet für ihren Dienst in CVJM, Kirche, Diakonie und Gesellschaft.

Die CVJM-Hochschule, u. a. mit dem Studium, der Kollegausbildung und dem Institut für Erlebnispädagogik, ist im Feld christlicher Hochschulen nicht mehr wegzudenken.



Teilnehmende feiern in London bei „YMCA175“



Matinee zum zehnten Geburtstag der CVJM-Hochschule

BEWEGENDE EINSCHNITTE

Karl-Heinz Stengel war 16 Jahre lang mit großer Leidenschaft und unfassbarem Engagement Präses des CVJM Deutschland und hat den CVJM durch manche Turbulenz gesteuert. Er hat sich neben voller beruflicher Belastung, zahlreichen anderen Ehrenämtern und seinen familiären Aufgaben ehrenamtlich engagiert. Damit hat er eine Ära geprägt. Er kandidierte nicht erneut zur Wahl.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2019 wurde er zusammen mit seiner Frau Wilma offiziell verabschiedet, deren Engagement genauso hoch einzuschätzen ist. Sie hat Freiräume geschaffen und vielfältig unterstützt. Beiden ein herzliches „Danke und vergelt's Gott“.

Steffen Waldminghaus, seit vielen Jahren Mitglied im Vorstand, zuletzt als Schatzmeister, wurde von der Mitgliederversammlung als Nachfolger gewählt.



oben: alter und neuer Präses des CVJM Deutschland: Karl-Heinz Stengel (li.) und Steffen Waldminghaus unten: Hansjörg Kopp (li.) und Ruben Ullrich (re., beide CVJM Deutschland) trafen am CVJM-Baumhaus beim Kirchentag 2019 in Dortmund Julia Helmke (2. v. l., Generalsekretärin des Kirchentags) und Bettina Limpberg (2. v. re., Präsidentin des Ökumenischen Kirchentags 2021)

BEWEGENDE ENTSCHEIDUNGEN

Die letzten Jahre waren stark davon geprägt, eine Lösung für die Raumsituation des CVJM Deutschland zu finden.

Mit Gründung der CVJM-Hochschule war allen klar, dass die Liegenschaften in Kassel zu klein sind. Es wurden Architekten für Entwürfe beauftragt, Kostenschätzungen erstellt, Bebauungsplanänderungsverfahren auf den Weg gebracht, später auch alternative Standorte und mögliche Mietoptionen geprüft.

Und doch musste angesichts der finanziellen Möglichkeiten für die nächsten Jahre von größeren Bauvorhaben abgesehen werden. Dieser Beschluss aus Vorstand und Mitgliederversammlung schmerzt, die Suche nach alternativen Lösungen geht weiter.

BEWEGENDER ALLTAG

Das Herzstück von CVJM-Arbeit findet in den Ortsvereinen statt: Projekte und regelmäßige Angebote nah an jungen Menschen. Das gilt auch für den CVJM Deutschland als Dachverband. Das macht dieser Jahresbericht auf den kommenden Seiten deutlich.

Hierzu zählen z. B. die Weiterentwicklung der Arbeit mit jungen Erwachsenen nach ihrem Internationalen Freiwilligendienst, die weiter verbesserte Vernetzung bei TEN SING, neue Wege im Bereich „Zocken“ über unsere LevelUp-Konferenz, Kompetenzentwicklung im Sport, besonders im Themenbereich Bewegung, und dazu vielfältiges Engagement in Gremien.

Carlos Sanvee, Generalsekretär des CVJM-Weltbundes, bereicherte das Treffen der Leitungsverantwortlichen. Im Rahmen des Kirchentags in Dortmund äußerte sich Julia Helmke, Generalsekretärin des Kirchentags, bei der Besichtigung des beeindruckenden CVJM-Baumhauses: „Der CVJM ist in besonderer Weise vielfältig sichtbar.“

Und im Rahmen der Mitgliederversammlung haben wir miteinander einen knappen Text verabschiedet, in dem wir für den CVJM einen gemeinschaftlichen Umgang bei unterschiedlichen Bewertungen von ethischen und hermeneutischen Positionen formulieren (siehe Seite 40).

2019 sind neu zum Team hinzugekommen: Nadine Knauf als Referentin Sport und Claudia Kuhn als Referentin für unser Programm „Aktion Hoffnungszeichen“, mit dem wir unsere internationalen Projekte koordinieren. Seit Anfang 2020 verstärken uns noch Dörte Scheffler in der Geschäftsführung und Carsten Korinth als Referent Jugendpolitik und Grundsatzfragen.

2020:**EIN TRANSFORMIERENDES JAHR**

Der CVJM-Alltag hat sich massiv verändert. Ja, die Corona-Krise ist auch ein Lernfeld und birgt enorme Chancen, aber diese werden überlagert von der Sorge, wie CVJM an manchen Orten oder in manchen Regionen in die Zukunft gehen wird. Es ist eine Unsicherheit zu spüren und dazu kommt der Schmerz, dass Veranstaltungen nicht so durchgeführt werden können wie geplant.

Dazwischen erfahren wir kleine Wunder Gottes, und in allem ist zu spüren, dass Gott trotzdem mit uns ist. Es ist ein Privileg, in einer derartigen Pandemie in Deutschland leben zu dürfen. Und doch bleibt der Schmerz, es nicht verhindern zu können, Angestellten (besonders in den Gästehäusern) Kurzarbeit und die damit verbundenen finanziellen Herausforderungen zumuten zu müssen.

Im Folgenden einige Streiflichter aus CVJM-Sicht zu dieser Transformation, die wir derzeit erleben und von der wir hoffentlich das Gute auch behalten.

WIE WIR REDEN, PRÄGT DENKEN UND HANDELN

Wer hätte Anfang des Jahres gedacht, dass Worte wie „Pandemie“, „Reproduktionsfaktor“ oder „Herdenimmunität“ nun wie selbstverständlich zu unserem Wortschatz gehören, um wissenschaftliche Phänomene zu beschreiben.

Wie kurz der Weg vom Beschreiben zum Bewerten ist, wird deutlich, wenn die Frage gestellt wird, ob Kinder- und Jugendarbeit „systemrelevant“ ist oder wir z.B. von einer Wiedereröffnung derselben sprechen. Kinder- und Jugendarbeit war auch in den Zeiten des Lockdowns nur selten geschlossen. Viele Menschen im CVJM haben Unfassbares geleistet.

Im Übrigen sind wir zutiefst davon überzeugt, dass Kinder- und Jugendarbeit relevant ist. Und zwar zuerst für Kinder und Jugendliche. Freiwilligkeit, Partizipation, Gemeinschaftserfahrung und Verantwortungsübernahme sind nur wenige Stichworte dafür, was Jugendarbeit ermöglicht. Das ist für jede (Bildungs-)Biografie unverzichtbar. Und auch wenn die Ergebnisse nicht immer messbar sind, ist das Angebot systemrelevant, weil Kinder und Jugendliche entsprechend gefördert werden.

Überhaupt hat CVJM auf allen Ebenen versucht, so wenig wie irgend möglich abzusagen und permanent mit großem Aufwand Alternativen zu denken und zu entwickeln. Besser, eine überregionale Freizeit findet zumindest online statt als gar nicht etc.

CVJM IST AGIL UND BEWEGLICH

Trotz „social distancing“ und Kontaktverboten sind wir enger zusammengerückt, Zusammenarbeit hat sich beschleunigt: für den CVJM Deutschland im Besonderen mit seinen Mitgliedsverbänden, bei diesen in eindrücklicher Weise mit den Ortsvereinen.

So entstanden eine Entscheidungsmatrix zur Durchführung von Sommerfreizeiten, eine Orientierungshilfe zur Klärung entsprechender Vorkehrungen, wenn sich das CVJM-Haus wieder für junge Menschen öffnet, eine Jugendleitercard-Schulung online, der Theologiekurs per Zoom. Unter den Hashtags #CVJMzuhause und #EJWzuhause wurden Erfahrungen und Materialien gesammelt und damit wieder anderen zur Verfügung gestellt und so vieles mehr: (inter-)national, regional und lokal.

Entscheidungsprozesse haben sich verändert. Wir waren als CVJM, wie andere Organisationen auch, darin geübt, vieles in langen Abwägungs- und Beteiligungsprozessen zu entscheiden. Das ist durch die Coronapandemie nahezu unmöglich geworden. Und die Erfahrungen sind überaus ermutigend: nicht nur im CVJM, sondern auch gemeinsam über alle konfessionellen Vorbehalte hinweg beim gemeinsamen Gebet, bei der Entwicklung oder dem Zur-Verfügung-Stellen von Materialien. Bitte auch in Zukunft mehr davon.

CVJM KANN AUCH DIGITAL

Wie gestalten wir Crossmedialität oder darf der CVJM auch Impulsgeber fürs „Zocken“ sein? Das ist eine Dimension, in der wir in den vergangenen Jahren schon mutig Schritte gegangen sind. CVJM-Arbeit von analog zu digital zu transformieren, ist die andere.

Nach anfänglichem Zögern und mutigen Schritten stellt sich hier mittlerweile eine positive Alltäglichkeit ein. Ja, wir können – wie viele andere auch – Videokonferenzen. Das kann sogar Vernetzung stärken, Entscheidungsfindungsprozesse vereinfachen.



Mit vielen kreativen Ideen wurde das TEN SING plus in diesem Jahr online umgesetzt

Dass das im CVJM so gut gelingt, liegt auch an denjenigen, die in diesem Bereich persönlich oder beruflich intensiv aktiv sind und ihre Kompetenz gern einbringen. Die vergangenen Wochen haben eindrücklich bestätigt, welch großartiges Potenzial der CVJM hat, weil sich so viele begabte Menschen gern einbringen. Für das Miteinander in einem Dachverband, einer weltweiten Organisation hat uns Corona zu einem Quantensprung im Bereich digitale Kommunikation verholfen.

Zugleich zeigen die vergangenen Wochen: Live-Begegnungen, physische Zusammentreffen sind nicht zu ersetzen. Aber wir müssen uns mehr fragen, wie wir unsere Veranstaltungen künftig so gestalten, dass ihre Stärken voll ausgeschöpft werden können. Kurz: Wenn es Raum für Begegnung braucht, dann lasst uns den auch schaffen.

CVJM DER ZUKUNFT?

Wie sich CVJM mit seinen Angeboten mit und nach Corona nachhaltig verändern wird, lässt sich nur erahnen. International zeigt sich in der Krise in eindrücklicher Weise, dass YMCA schon immer nah bei den Menschen war und sich für sie eingesetzt hat. Wie unsere Geschwister vor allem in ärmeren Ländern anderen Menschen helfen, ist beeindruckend und ermutigend. Gott versorgt mit vielem.

Großes Augenmerk richten wir als CVJM Deutschland derzeit auch darauf, nationale und kontinentale Organisationsstrukturen des YMCA vor allem in finanzschwachen Regionen zu stabilisieren. Zugleich verkleinern sich auch unsere finanziellen Handlungsspielräume. Steuerschätzungen, Kirchensteuerprognosen, wachsende Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit sind deutliche Anzeichen dafür, dass wir künftig finanziell „kleinere Brötchen“ backen müssen. Unsere Gasthäuser mussten schließen und können aktuell kaum ausgelastet werden, erwirtschaften zeitnah keinen Gewinn.

Ja, wir werden alle künftig mehr fragen müssen: Wie können wir bessere Synergien schaffen, worauf können wir verzichten etc.? Zugleich wissen wir uns bis heute von Gott dazu berufen, dass wir uns im Besonderen für andere engagieren. Dafür braucht es auch finanzielle Ressourcen.

Im Arbeitsalltag sind wir hochgradig engagiert, den CVJM fit für die Zukunft zu machen: Zur Vorbereitung des Kongresses „Basecamp21“ kommen die Entwicklung eines Bildungskonzepts Sport, die Weiterentwicklung von Aktion Hoffungszeichen, der Relaunch der Internetseite, die Suche nach Antworten auf die Frage, wie der CVJM auch Gemeinde sein kann usw. hinzu.

WEITERHIN GESEGNET UNTERWEGS

Ermutigend in diesen Wochen sind in besonderer Weise die intensiven Erfahrungen beim gemeinsamen Gebet und wunderbare Zusagen und Ermutigungen Gottes. Er hat uns den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit gegeben – wider alle Angst (2. Tim 1,7). Gott hat den CVJM 175 Jahre lang getragen und mit dem Nötigen versorgt. Deshalb gilt auch in diesen Zeiten: mit Jesus Christus – mutig voran.



Für den Vorstand des CVJM Deutschland
Steffen Waldminghaus, Präses (li.)
Hansjörg Kopp, Generalsekretär (re.)

CVJM Halver
Halver, Nordrhein-Westfalen



cvjmhalver
Der CVJM Halver feierte am 1. Mai trotz Corona-Pandemie sein 150. Vereinsjubiläum. Im Vereinshaus gab es Kuchen für alle CVJMer, der mit Einhaltung der Sicherheitsabstände und Mund-Nasen-Schutz abgeholt werden konnte, um dann zu Hause verspeist zu werden. Außerdem konnten vor dem Vereinshaus an einer großen Tafel Glückwünsche hinterlassen werden.

Tedros Adhanom Ghebreyesus
@DrTedros

#COVID19 is a test of our resilience. A lot of people are frightened & anxious, but community organizations like @WorldYMCA play an important role in communicating accurate information & keeping social bonds strong, even as we are physically apart.



Message from WHO Director-General Dr Tedros Adhanom Ghebreyesus. This message was recorded and broadcast as part of the World Health Organization's COVID-19 response. [ymca.int](https://www.ymca.int)

5:55 nachm · 17. Apr. 2020 · Twitter for iPhone

125 Retweets · 636 „Gefällt mir“-Angaben

WHO-Generalsekretär Tedros Adhanom Ghebreyesus lobt im April in einem Twitterbeitrag die Rolle des weltweiten CVJM in der Corona-Pandemie

CVJM Lohra
Lohra, Hessen



cvjmlohra
Die Jungschar-Kinder des CVJM Lohra müssen auch während der Corona-Pandemie nicht auf Jungscharstunden verzichten. Der CVJM Lohra bereitete Online-Jungscharstunden vor, die über YouTube geteilt wurden.

CVJM Kirn
Kirn, Rheinland-Pfalz



cvjmkirn
CVJMerinnen und CVJMer des CVJM Kirn unterstützen die Tafel Kirn seit dem Beginn der Corona-Beschränkungen bei der Lebensmittelverteilung.

CVJM-Ostwerk
Berlin



cvjmostwerk
Das CVJM-Ostwerk hat das für diesen Sommer geplante Musikfestival „Ostival“ um ein Jahr auf den 11. bis 13. Juni 2021 verschoben. Vorfreuen können sich Musikbegeisterte aber schon jetzt auf der „Road to Ostival“: einer Reihe von Livestreams vom Veranstaltungsort, dem CVJM-Camp am Storkower See. Auf dem Foto zu sehen, ist der Singer-Songwriter Will Church, der im Mai als einer der ersten eine Baumhaussession spielte. Alle Infos zum Ostival auf www.cvjm-ostwerk.de





Im Mai 2020 ging LevelUp bereits in die zweite Runde

VON BAUMHÄUSERN UND NERDS

Natur oder IT. Bäume oder Computer.

Das sind zwei unterschiedliche Lebenswelten. Die eine draußen im Grünen, die andere drinnen im Zimmer. Aber was auf den ersten Blick nicht so richtig zusammenpassen will, verbindet sich im CVJM ohne Probleme.

2019 gab es zwei Premieren im CVJM: das Baumhaus-Camp auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag und die erste christliche Konferenz für Nerds: LevelUp!

Baumhäuser werden im CVJM schon seit einiger Zeit gebaut. Sie bieten Naturerfahrung, gemeinschaftliches Arbeiten und gelebten Glauben in einer enorm starken Verbindung. Aber 2019 wurde zum ersten Mal ein Baumhaus für den Evangelischen Kirchentag gebaut.

Ortswechsel: Der Raum ist mit Figuren und Motiven aus der Popkultur geschmückt. In den Gesprächen und Beiträgen geht es um Cosplay, The Legend of Zelda, E-Sport, Nerd-Gemeinden ...

Willkommen bei „LevelUp“, einer Konferenz, die Nerd-tum und Glauben zusammenlebt. Die erste Konferenz ihrer Art.

34 Millionen Gamer gibt es inzwischen in Deutschland und unter ihnen auch viele, denen ihr christlicher Glaube wichtig ist. Bei LevelUp, organisiert durch Mainquest Ministries und den CVJM Deutschland, erhalten sie die Chance, sich auch offline zu vernetzen, und Anregungen, wie Glauben und Nerd-Sein miteinander verbunden werden können. Mit einem eindeutigen Fazit am Ende: LevelUp geht in die nächste Runde!

Beide Projekte konnten nur durch eine große Anzahl an Ehrenamtlichen realisiert werden. Daher hier noch einmal ein ganz herzlicher Dank für eure Arbeit!

Karsten Hüttmann

Bereichsleiter CVJM-Arbeit in Deutschland

Ruben Ullrich

Referent Junge Generation und TEN SING

BLICK IN DIE ZUKUNFT UND RÜCKBESINNUNG AUF ALTBEWÄHRTES

GEBURTSTAG FEIERT MAN (NICHT) NUR EINMAL IM JAHR

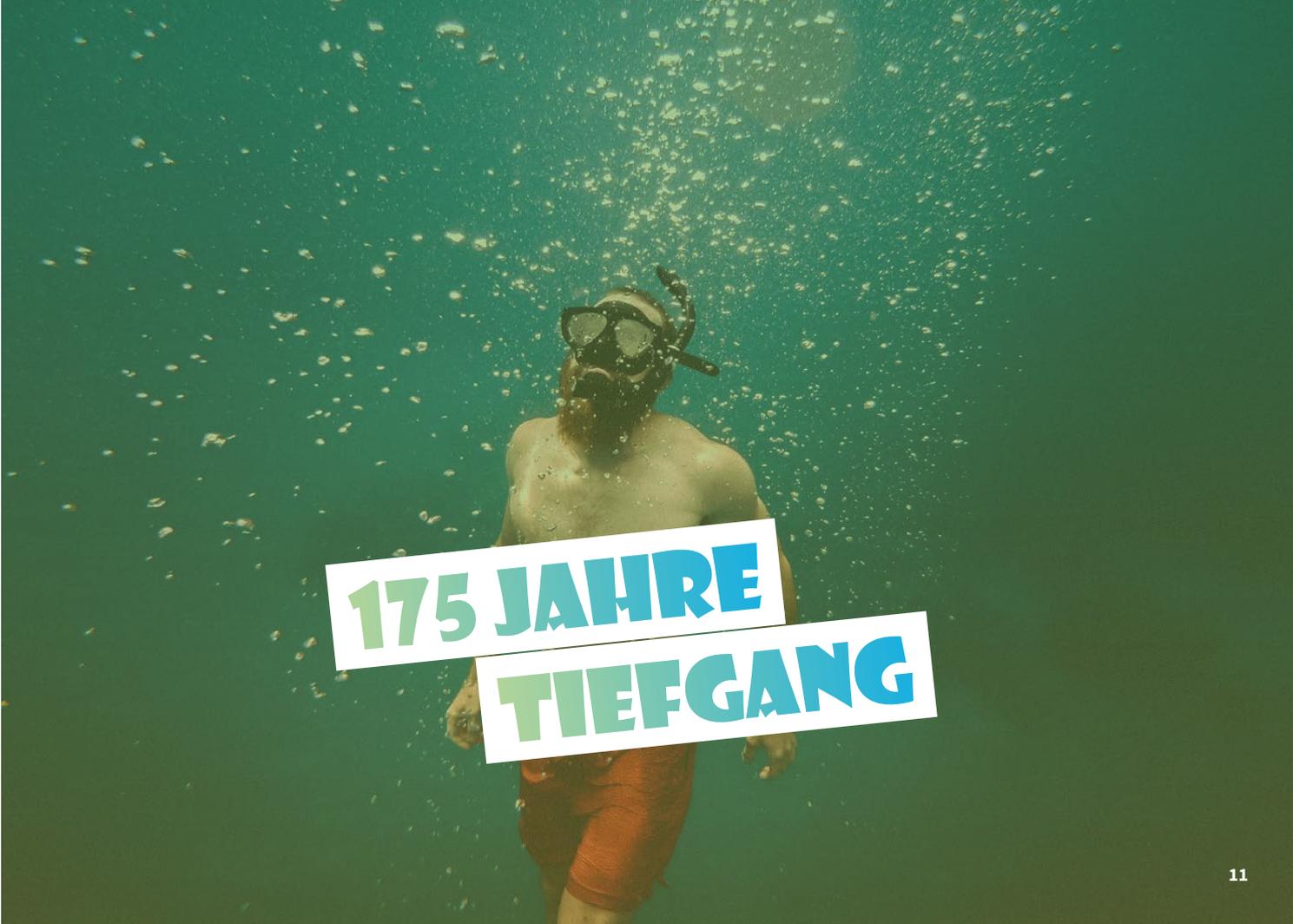
Man kann für das Jahr 2019 über vieles im deutschen CVJM berichten. Eines kann man dabei aber nicht auslassen: den 175. Geburtstag des CVJM. Die Planung und Durchführung der verschiedenen Aktionen nahmen einen großen Platz im Jahresprogramm ein.

Am 6. Juni wurde dezentral in vielen CVJM-Ortsvereinen gefeiert. Dazu ließen wir jedem CVJM-Ortsverein ein Geburtstagspaket mit ganz verschiedenen Utensilien für die Feier zukommen. Auf zwei Inhalte will ich im Speziellen eingehen:

1. das CVJM-Multitool. 50 Karten mit Spielen, Grundlagentexten des CVJM und vielfältigen Tools zur Vereinsentwicklung
2. der neue YMCA-Song, geschrieben von Jonathan Löchelt und Christian Wellensiek, gesungen von Jonnes und produziert von Chris Lass in Bremen. Der Song ist bereits in den ersten Tagen nach Erscheinen auf den verschiedenen Plattformen (spotify, iTunes, YouTube...) über 10.000-mal gestreamt worden

Anfang August fand die globale Geburtstagsfeier mit mehr als 3.000 Teilnehmenden in London, der Geburtsstadt des YMCA, statt. Aus dem Bereich der missionarisch-programmatischen Arbeit waren wir vor allem beim Sport, den täglichen Gottesdiensten und anderen geistlichen Angeboten engagiert.

Am 27. Oktober fand im Anschluss an die Mitgliederversammlung des CVJM Deutschland der Abschluss des Jubiläums statt. Dabei gab es natürlich einen Rückblick auf die Aktivitäten des Jahres, aber vor allem auch einen Blick in die Zukunft unserer CVJM-Arbeit.



**175 JAHRE
TIEFGANG**

DAS REICH DES MEISTERS AUSBREITEN

Ende Mai traf sich in Kassel eine Expertenrunde „Jugendevangelisation“ mit Vertretern fast aller CVJM-Mitgliedsverbände. Dabei ging es um eine Ist-Analyse, welche evangelistischen Programme auf Ebene der einzelnen Verbände laufen und welche Unterstützung von Seiten des CVJM Deutschland erwünscht und gebraucht wird.

Ergebnis der Runde war der Wunsch nach stärkeren Impulsen und einer strukturellen Verankerung des Themas im CVJM Deutschland. Als Reaktion darauf hat der Vorstand des CVJM Deutschland die Programmgruppe Jugendevangelisierung eingesetzt.

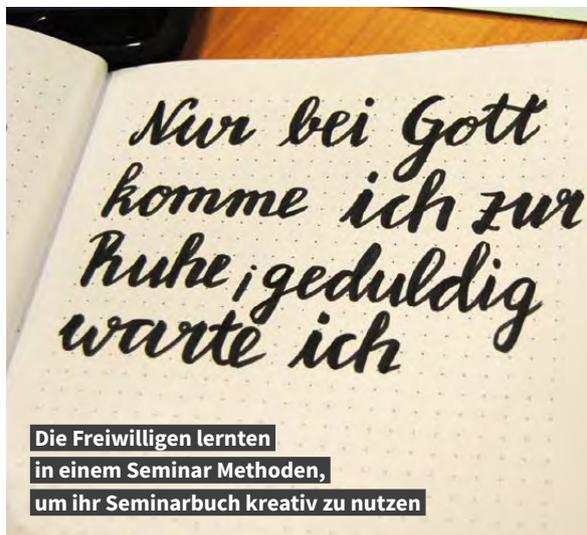


IN BEWEGUNG GEKOMMEN

Im Bereich der Sportarbeit ist im Jahr 2019 einiges in Bewegung gekommen.

Die Referentenstelle konnte nach monatelanger Vakanz im Herbst neu besetzt werden. Mit Nadine Knauf wird das Referat nun von einer jungen, aber sehr erfahrenen Frau geleitet.

Gemeinsam mit anderen Akteurinnen und Akteuren aus dem deutschen CVJM wird derzeit ein zusätzliches Bildungsangebot neben der Übungsleiterlizenz entwickelt. Es handelt sich dabei um eine Art „Übungshelfer“ und ermöglicht einen niedrigschwelligen Einstieg in die Mitarbeit im Sport.



Die Freiwilligen lernten in einem Seminar Methoden, um ihr Seminarbuch kreativ zu nutzen



Nadine Knauf, neue Referentin CVJM-Sport

EIN BUCH ALS WEGBEGLEITER

Alle Freiwilligen im CVJM Deutschland (FSJ und BFD) erhielten zum Einstieg in ihren Freiwilligendienst im Sommer erstmals ein spezielles Buch („Mach was draus“), in dem sie ihre Eindrücke und das Gelernte im Lauf des Jahres für sich festhalten können.

In Verbindung mit einem Workshop beim Einstiegsseminar lernten die Freiwilligen, das Buch durch verschiedene Methoden kreativ zu gestalten und es dadurch zu einem sehr persönlichen Wegbegleiter zu machen. Wir danken der Matthias-Kaufmann-Stiftung für die finanzielle Unterstützung des Buches.

Zusätzlich wurde mit dem SCM-Verlag und dem DRAN-Redaktionsteam ein Magazin für Freiwillige erstellt. Artikel zu verschiedenen Themen wie Glaube, Alltag, Freizeit und Zukunft sollen die Freiwilligen durch ihr Jahr mitbegleiten.

Die erste Ausgabe erhielten die Freiwilligen in der „Halbzeit“, die zweite am Ende ihres Dienstes.

DATEN UND FAKTEN

Die Gewinner des CVJM-Gründungspreises 2019:

CVJM-Baumhauscamp und CVJM Hagsfeld

Der Preis ist mit insgesamt

6.000 Euro Preisgeld

aus Mitteln der Hermann-Kupsch-Stiftung dotiert

115 engagierte Freiwillige
absolvierten 2018/2019 ein FSJ oder BFD
in den Einsatzstellen des CVJM Deutschland

450 Festveranstaltungen fanden anlässlich des
CVJM-Jubiläums in ganz Deutschland statt

NEUE (ALTE) AUFGABENFELDER

Im Herbst sind die beiden neuen Projektgruppen „Erlebnispädagogik“ und „proKids“ gestartet. Mit letzterer versuchen wir einen Neustart hinsichtlich der Arbeit mit Kindern und Jungschar.

Zusätzlich startete das CVJM-Studierenden-Netzwerk UNI-Y. Es unterstützt CVJM an Hochschulstandorten dabei, Angebote für Studierende zu entwickeln und vernetzt CVJM-Mitglieder, die für Studium oder Ausbildung in eine neue Stadt ziehen.



CHRISTIVAL 2022

Der CVJM ist einer der größten Unterstützer des Christivals. Neben mir als Vorsitzendem sind viele Mitarbeitende aus dem Team der Geschäftsstelle des CVJM Deutschland bereits jetzt in den Vorbereitungen stark engagiert. Im Frühjahr 2019 fiel die Entscheidung für Erfurt als Veranstaltungsort.



Karsten Hüttmann
Bereichsleiter CVJM-Arbeit
in Deutschland



FREIWILLIGENDIENSTE IN DEUTSCHLAND FÖRDERN UNTERSCHIEDLICHE BILDUNGSDIMENSIONEN

Die Freiwilligendienste in Deutschland bieten den jungen Erwachsenen Entwicklungsmöglichkeiten im ganzheitlichen Bildungsverständnis. Die Freiwilligen sollen in ihren individuellen, sozialen und geistlich-theologischen Prozessen gefördert werden und in diesen ihre Begabungen und Fähigkeiten durch den informellen Lernkontext eines Freiwilligendienstes entdecken.

Mit dem aktuellen Jahrgang 2019/2020 sind 110 Freiwillige im FSJ und BFD in über 50 Einsatzstellen eingesetzt. Bisher wurden je vier Einführungsseminare und Zwischenseminare, drei Berlinseminare und drei Wahlpflichtseminare durchgeführt, durch die Corona-Krise teilweise digital.

Im Juni und Juli schlossen die Freiwilligen ihr Jahr mit den Abschlussseminaren ab. Kern dieser Seminare war die Reflektion des Jahres.

Die Seminare der Freiwilligendienste fördern folgende Bildungsdimensionen: persönlichkeitsbezogene und soziale Bildung, religiöser und interreligiöser Dialog, diversitätsbewusste Bildung, politische Bildung, arbeitsbezogene Bildung / berufliche Orientierung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung.

Im Rückblick sagen die Freiwilligen oft über sich selbst, dass sie selbstständiger, selbstbewusster und welt-offener geworden sind. Sie erweitern ihre persönlichen, kulturellen, sozialen, politischen und fachlichen Kompetenzen und spielen diese nicht nur in die Einsatzstelle, sondern auch in die Gesellschaft zurück.

Gefördert werden die Freiwilligendienste in Deutschland vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Vassili Konstantinidis, Wiebke Mohme, Julia Pohlmann
Freiwilligendienste in Deutschland



Junge Menschen treffen beim Kirchentag auf Politikerinnen und Politiker

POLITIK TRIFFT JUGEND

Auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag 2019 in Dortmund fand unter Federführung des Arbeitskreises Jugendpolitik des CVJM Deutschland das Diskussionsformat „Politik trifft Jugend“ statt.

Ziel der Veranstaltungsreihe im Hauptzelt des „Zentrums Jugend“ war, junge Menschen und Bundestagsabgeordnete miteinander ins Gespräch zu bringen.

Jeweils zwei junge Menschen aus der CVJM-Bewegung und zwei Gäste (u. a. die MdB Lars Castellucci, Karamba Diaby und Anna Christmann) kamen in entspanntem Setting über Glauben, Jugendbeteiligung und Vertrauen in die Politik ins Gespräch. Durch ein digitales Beteiligungstool und offene Fragerunden konnte zudem das junge Publikum das Geschehen auf der Bühne aktiv mitgestalten. Zu den drei Veranstaltungen kamen an jedem Tag über 500 junge Menschen.

„Politik trifft Jugend“ fördert neben der Demokratiebildung und der Sprach- und Diskussionsfähigkeit von jungen Menschen zu unterschiedlichen politischen Themen vor allem die gegenseitige Wahrnehmung und das Verständnis von Jugendlichen und Politikerinnen sowie Politikern untereinander.

In seinem Instagram-Account postete Lars Castellucci nach der Veranstaltung treffend: „Es geht also nicht darum, dass sich junge Leute für Politik interessieren, sondern dass wir uns für die jungen Leute interessieren.“

Einen kurzen Ausschnitt über das Format findet man zudem in der Dokumentation des ZDF: <https://www.zdf.de/dokumentation/dokumentation-sonstige/worauf-vertraust-du-100.html> (ab Minute 9:30).

Carsten Korinth

Referent Jugendpolitik und Grundsatzfragen

Katrin Wilzius

1. Vorsitzende Arbeitskreis Jugendpolitik



CVJM-BAUMHAUS AUF DEM DEUTSCHEN EVANGELISCHEN KIRCHENTAG

Auf dem deutschen evangelischen Kirchentag 2019 in Dortmund hat es etwas gegeben, was es so vorher noch nicht gab: ein Baumhaus, gebaut von knapp 50 fleißigen CVJMern und CVJMern.

In insgesamt fünf Tagen wurden mehrere hundert Stämme zwischen Bäume gehängt, wurden Knoten gemacht und gemeinsam eine gute Zeit erlebt. Diese fünf Tage wurden auch genutzt, um die erlebnispädagogische Methode des Baumhausbauens in CVJM bekannter zu machen und neue Baumhäuser entstehen zu lassen. So waren beispielsweise Hauptamtliche aus dem CVJM Bielefeld da, die im Jahr 2020 ihre eigene Baumhausarbeit anfangen wollen.

Zu Beginn des Kirchentages war das Baumhaus dann fertig und diente den Besucherinnen und Besuchern als ein Ort der Ruhe, Weiterbildung und Erholung. Innerhalb der drei Tage besuchten mehrere tausend Personen das Baumhaus und sind dadurch in Kontakt mit

dem CVJM und dem Glauben gekommen. Allein bei der ersten „erlebnisorientierten Andacht“ standen über 400 Personen vor den Toren. Ein buntes Programm aus Workshops, Sport, Basteleien, Konzerten und Showacts wurde geboten.



Auch medial hat das Baumhaus Wellen geschlagen: So berichteten ZDF, SAT1, mehrere Radiosender und einige Zeitungen von diesem besonderen Projekt. Ein Beispiel dafür ist das Video, das bereits auf Seite 15 genannt wird (ab Minute 5:18).

Ruben Ullrich

Referent Junge Generation und TEN SING



„HEALTH & WELLBEING“- PROGRAMM BEI „YMCA175“

Bei der Jubiläumsfeier „YMCA175“ zum 175. Geburtstag des CVJM 2019 in London gab es einen großen Bereich „Health & Wellbeing“, der von einem internationalen Team unter vorwiegend deutscher Leitung vorbereitet und durchgeführt wurde. Angeboten wurde ein vielseitiges und abwechslungsreiches Sport- und Bewegungsprogramm in ca. 30 Sportarten, ergänzt durch etwa 70 Workshops, ein Bühnenprogramm sowie ein Leader Training.

Ziele dieses Veranstaltungsbereichs waren u. a.:

- die ganzheitliche Arbeit des YMCA – in unserem Bereich besonders den Aspekt „body“ bzw. „Health & Wellbeing“ – in einer breiten Vielfalt darzustellen
- die Delegierten zum Mitmachen bei Workshops sowie Sport- und Bewegungsaktionen anzuregen
- in zahlreichen theoretischen und praktischen Workshops neue Möglichkeiten vorzustellen, den Aspekt „Health & Wellbeing“ in der Jugendarbeit zu berücksichtigen

Der „Health & Wellbeing“-Bereich war während der gesamten Veranstaltungszeit sehr gut besucht. So erhielten die Teilnehmenden aus über 100 nationalen CVJM ein umfassendes Bild über die vielfältigen Möglichkeiten von Sport, Bewegung und Gesundheit in der YMCA-Arbeit und konnten darüber hinaus selbst aktiv werden und neue Sport- und Bewegungsformen ausprobieren.

Die Rückmeldungen während der Veranstaltung und das Feedback der Volunteers zeigen, dass die Delegierten viele Ideen und Impulse für ihre eigene Jugendarbeit mit nach Hause nehmen konnten.

Nadine Knauf
Referentin CVJM-Sport

Volker Kamin
Leiter „Health & Wellbeing“, „YMCA175“



Ehemalige Internationale Freiwillige
bei einem Rückkehrendenseminar

JUNGE MENSCHEN WERDEN GESTALTENDE DES CVJM UND DER GLOBALEN WELT

Als wir im Bereich CVJM weltweit für die neue Laufzeit des Arbeitskreises nach fachkundigen Mitgliedern Ausschau hielten, erreichte uns ein Brief von Rückkehrerinnen und Rückkehrern der Internationalen Freiwilligendienste. Sie engagieren sich u. a. in der Vorbereitung der Freiwilligenseminare und gestalten das jährliche Treffen der Rückkehrenden, genannt Homepage.

Sie baten uns, als fachkundiges Mitglied beim Arbeitskreis weltweit mitwirken zu dürfen. Obwohl sie keinen CVJM-Mitgliedsverband vertreten, wollen sie als gut vernetzte Gruppe ihre internationalen Erfahrungen in CVJM-Gremien einbringen und dafür sorgen, dass ihre Erfahrungen und Einsichten Gehör finden.

Uns überraschte die Bitte nicht, denn wir kennen ihre Leidenschaft, CVJM national und international zu verbinden und Räume zu suchen, ihre Ideen und internationalen Erfahrungen einzubringen.

ZUKUNFT GEHT NUR MIT BEFÄHIGTEN JUNGEN MENSCHEN

Junge Menschen, die von der internationalen Arbeit des CVJM profitierten, bringen sich nun in lokale Vereine, beim CVJM-Weltbund in den Bereichen UN Advocacy Group oder dem Camp Climate, in der europäischen Youth Policy Group, in den internationalen Arbeits- und Fachausschüssen des CVJM-Weltbunds, in der Vorbereitung der ökumenischen Generalversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen in Karlsruhe, beim Youth Unify oder in den Vorständen der CVJM-Mitgliedsverbände ein.

Der CVJM kann ihnen Räume geben, damit sie ihre Potenziale mit dem CVJM entwickeln, um Gestaltende und Verantwortungsträgerinnen und -träger der Zukunft sein zu können. Mit diesen jungen Menschen ist mir um die Zukunft des CVJM nicht bange.

Gerhard Wiebe
Bereichsleiter CVJM weltweit

175 JAHRE WELTWEITE CVJM-BEWEGUNG VOR AUGEN

CVJM ALS FENSTER IN DIE WELT

Junge Menschen nehmen die globale Welt mit großer Selbstverständlichkeit wahr. Nationale Grenzen werden mit dem Internationalen Freiwilligendienst für ein Jahr überwunden, Lebenswelten kommen zusammen; man lernt voneinander und im CVJM nehmen junge Menschen Andersartigkeit als Bereicherung wahr.

In den CVJM-Partnerschaften lernen junge Menschen, dass wir von anderen mindestens genauso viel lernen können wie sie von uns. Mit Aktion Hoffnungszeichen, unserem Programm für internationale Projektförderung, können wir als deutsche CVJM-Bewegung einen wirkungsvollen Beitrag leisten und mit unseren YMCA-Partnern für Frieden und Gerechtigkeit eintreten.

Folgende Ereignisse prägten das Jahr 2019 im Bereich CVJM weltweit in besonderer Weise.

YMCA175: EIN BLICK IN DIE GESCHICHTE UND ZUKUNFT

Das YMCA-Jubiläum stand 2019 für die weltweite Bewegung im Vordergrund. Neben den kreativen Feierlichkeiten an vielen Orten der Welt kam die weltweite CVJM-Bewegung vom 4. bis 8. August mit über 3.000 Teilnehmenden aus etwa 100 Ländern in London zusammen. Dort feierten sie gemeinsam die Wurzeln und Entwicklungen des YMCAs und nahmen die Zukunft in den Blick.

Mit spannenden TED-Talks, kreativen Workshops, dem sehr beeindruckenden Theaterstück „The Soul in the Machine“ über den CVJM-Gründungsvater George Williams, dem deutschen Chor „Choriosity“, einem geistlichen Ort in Form der Weigh House Chapel (in der George Williams seinerzeit Mitglied war) und vielen inspirierenden Begegnungen wurde das Jubiläum gebührend gefeiert.

Mit großer Dankbarkeit konnten wir die Segensspur der weltweiten CVJM-Bewegung sehen und fragen, wie der CVJM für die Zukunft junger Menschen eintreten und sie dafür befähigen kann.

YMCA MIGRATION SUMMIT: YOUNG PEOPLE ON THE MOVE

Nachdem der deutsche CVJM bei der Weltratstagung 2018 erfolgreich die „Resolution zu Flucht und Migration“ eingebracht hatte, rief der Generalsekretär des CVJM-Weltbunds, Carlos Sanvee, ein YMCA Migration Summit (Gipfeltreffen zur Migration) in Baltimore (USA) zusammen.

Mit 30 Teilnehmenden aus 13 Ländern wurde die weltweite Dimension von Migration junger Menschen bedacht und nach der Rolle der CVJM-Bewegung gefragt. Aus Deutschland nahmen Anthea Roth, CVJM-Hochschule, und ich daran teil.

Neben vielen strategischen Überlegungen und dem enormen Potenzial einer weltumspannenden Bewegung wurde folgendes festgestellt: Migration ist für junge Menschen zugleich Verlust der eigenen Heimat und Hoffnung auf eine neue Zukunft. Der CVJM will neben der Überwindung von Fluchtursachen, junge Menschen „on the move“ (unterwegs) befähigen und für sie die Stimme im lokalen und globalen Kontext erheben.



30 Teilnehmende aus 13 Ländern trafen sich 2019 zum Migration Summit in Baltimore (USA)



EUROPÄISCHE FRIEDENSSTIFTER: VON „ROOTS FOR RECONCILIATION“ ZU „ROOTS FOR PEACE“

Mit einer gemeinsamen Evaluierung in Brüssel wurde vergangenes Jahr das europäische CVJM-Projekt „Roots for Reconciliation“ (Wurzeln für Versöhnung, mit Unterstützung von Aktion Hoffnungszeichen und in Partnerschaft mit „Brot für die Welt“) erfolgreich abgeschlossen.

Junge Menschen aus konfliktreichen Regionen in Osteuropa wurden zusammengebracht, um nationale Erzählungen von Feindschaft zu überwinden. Gemeinsam entwickelten sie Projekte mit dem Ziel, Wege zu finden, um grenzüberschreitend Verständnis und Frieden zu fördern. Als Resultat konnte ein „Peace Handbook“ veröffentlicht werden, das methodische Schritte zur Friedensbildung für die CVJM-Bewegung zusammenfasst.

Gemeinsam mit „Brot für die Welt“ wurde eine weitere Projektphase unter dem Namen „Roots for Peace“ eingeleitet.

PARTNERSCHAFTSREISE NACH PERU

Internationale Partnerschaften sind ein Herzstück der internationalen Arbeit im CVJM.

Die Verbundenheit zwischen dem CVJM in Deutschland und einem dieser Partner-CVJM habe ich während eines Partnerschaftsbesuchs mit Jürgen Baron in Peru erleben können. Sie zeigt sich in der Arbeit mit Freiwilligen, in gemeinsamen Projekten von Aktion Hoffnungszeichen und durch die Entsendung eines Bruderschaftsehepaars zur Stärkung der CVJM-Arbeit in Peru.



PERSONELLE VERÄNDERUNG

Zum 1. Juli 2019 konnten wir mit Claudia Kuhn eine neue Referentin für das CVJM-Programm „Aktion Hoffnungszeichen“ gewinnen. Ihre vielfältigen Erfahrungen aus CVJM-Vereinen vor Ort und der AG der CVJM bringt sie nun in der Geschäftsstelle des CVJM Deutschland und für die weltweite CVJM-Arbeit ein. Wir freuen uns sehr über die Verstärkung.



Gerhard Wiebe
Bereichsleiter CVJM weltweit

DATEN UND FAKTEN

16 Freiwillige in Europa

2 deutsche Teilnehmende
am Change-Agent-Programm
des CVJM-Weltbundes

28 Freiwillige in außer-
europäischen Ländern

Begleitung von
CVJM-Partnerschaften
in mehr als **22** Ländern weltweit

24 Projekte von Aktion Hoffnungszeichen
plus Notfallhilfe für Notleidende durch den
Hurrikan Dorian auf den Bahamas



Die deutsche Delegation bei „YMCA175“ in London

Mitgliedschaften:



Evangelisches Missionswerk
in Deutschland

Mitgliedschaften bei Kampagnen:

Micha
DEUTSCHLAND



Ökumenisches Netzwerk
Klimagerechtigkeit



erlassjahr.de
Entwicklung braucht Entschuldung

Besondere Projekte Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung (BMZ): zweieinhalbjähriges
Projekt in einer Ausbildungswerkstatt
des YMCA Ghana mit Finanzmitteln des
BMZ sowie Aktion Hoffnungszeichen
begonnen



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Der YMCA Kamerun bietet jungen Geflüchteten mit einem Ausbildungsprogramm eine Perspektive

WIR ERÖFFNEN PERSPEKTIVEN FÜR JUNGE MENSCHEN

Aktion Hoffnungszeichen ist das Programm für internationale Projektförderung im CVJM Deutschland zur Förderung junger Menschen in Ländern des globalen Südens. Die Projekte werden auf Initiative von und in Kooperation mit YMCAs vor Ort durchgeführt.

2019 wurden 26 Projekte in 20 Ländern weltweit gefördert. Dafür wurde ein Spendenvolumen von 400.176,21 Euro eingesetzt.

Zu den Projekten zählen u. a. Frühförderung für Kleinkinder in einem Armenviertel in Peru, schulunterstützende Programme in Indien, Ausbildungsbetriebe in Afrika.



Ein Projekt wurde Anfang 2019 in Kamerun gestartet. In diesem afrikanischen Staat haben in den letzten Jahrzehnten Hunderttausende Flüchtlinge aus den Nachbarländern, z. B. Nigeria und Zentralafrika, Zuflucht gefunden. Auch viele Kameruner fliehen aus den Grenzregionen in andere Teile des Landes.

Der YMCA Kamerun hat in der Hauptstadt Yaoundé ein Projekt für junge Geflüchtete und Binnenflüchtlinge gestartet. Viele hatten aufgrund ihrer Lebensgeschichte keinen Zugang zu Bildung und Beschäftigungsmöglichkeiten. Jeweils 30 junge Menschen können an dem einjährigen Programm teilnehmen. Die Teilnehmenden erhalten zunächst eine Schulung, die sich auf Persönlichkeitsentwicklung und Formen der gesellschaftlichen Teilhabe konzentriert. In der zweiten Phase des Programms wählen die Teilnehmenden sich ein Berufsfeld aus, in dem sie eine Kurzausbildung erhalten.

Mit diesem Projekt eröffnet der YMCA Kamerun Perspektiven für junge Menschen und ermöglicht ihnen, ihre Zukunft eigenverantwortlich zu gestalten.

Claudia Kuhn
Referentin Aktion Hoffnungszeichen



DIE AUSWIRKUNGEN DES INTERNATIONALEN FREIWILLIGENDIENSTES SIND VIELFÄLTIG

Die Internationalen Freiwilligendienste des CVJM verfolgen folgende zwei Hauptziele: Weiterentwicklung von jungen Menschen in ihren persönlichen, fachlichen, sozialen, politischen sowie interkulturellen Kompetenzen und Stärkung der Partnerschaften der CVJM-Mitgliedsverbände/CVJM-Ortsvereine und des deutschen CVJM mit YMCAs im Ausland.

Aktivitäten:

- Entsendung von jungen Menschen für acht bis zwölf Monate in einen Partner-YMCA im Ausland zur Unterstützung von dessen Kinder- und Jugendarbeit
- Begleitung der Freiwilligen
- ehemalige Freiwillige bringen ihre Erfahrungen lokal, regional, national und international ein

Die Internationalen Freiwilligendienste wirken auf vielfältige Weise. Ein Beispiel ist die Veränderung der Gesellschaft im Einsatzland. So erfahren Familien mit behinderten Kindern in Indien, die von der lokalen Gesellschaft als minderwertig betrachtet werden, durch die Besuche des YMCAs und der Freiwilligen Anerkennung und Wertschätzung. Darüber hinaus wird der Stellenwert von Ehrenamt durch die Freiwilligen verstärkt.

Die Wirkung wird durch Erfahrungsberichte der Freiwilligen, der Ehemaligen und der Auslandspartner erfasst.

Ein Schaubild mit einer Übersicht über alle Bereiche, auf die ein Internationaler Freiwilligendienst Auswirkungen hat, gibt es unter www.cvjm.de/jahresbericht

Silke Leitenberger

Referentin Internationale Freiwilligendienste



Diskussionsrunde
beim Fachtag „Zukunftskunst“

ZUKUNFTSKUNST

Wie Kirche zum Lieblingsort der Menschen werden kann, damit beschäftigte sich 2019 der Fachtag „Zukunftskunst“ der CVJM-Hochschule und des CVJM Deutschland.

230 Haupt- und Ehrenamtliche trafen sich, um Vorträgen zuzuhören und sich auszutauschen. Zu Beginn der Veranstaltung stellte Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt, Rektor der CVJM-Hochschule, heraus, warum der Fachtag gerade in Zeiten des Klimawandels und großer gesellschaftlicher Veränderungsprozesse wichtig sei.

Prof. Dr. Uwe Schneidewind, einer der derzeit einflussreichsten deutschen Wirtschaftswissenschaftler und Präsident des berühmten Wuppertal-Instituts, griff diese Gedanken auf und ging auf die großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit ein. Zum Gelingen der „großen Transformation“ seien Kirche und Glaube wichtige Eckpfeiler.

Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm unterstrich dies und ergänzte, die Kirche sei nur Kirche, wenn sie für andere einstehe und Hoffnung ausstrahle. Prof. Dr. Sandra Bils, Honorarprofessorin an der CVJM-Hochschule, nahm die Zuhörenden mit hinein in die Wichtigkeit neuer Formen von Kirche.

Im Anschluss an die Vorträge gab es ein großes „Zukunfts-Café“, in dem die Impulse in Kleingruppen diskutiert, reflektiert und hinterfragt wurden.

Auf der sechsten Tagung der zwölften Synode der EKD im November 2019 in Dresden sagte der EKD-Ratsvorsitzende Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm in seinem Ratsbericht zu dieser Veranstaltung: „Mich haben im vergangenen Jahr wenige Veranstaltungen so inspiriert wie der zutiefst von frommer Zuversicht und der daraus erwachsende, durch konkrete Nächstenliebe geprägte Geist, den ich bei dem Kongress ‚Zukunftskunst‘ der CVJM-Hochschule in Kassel gespürt habe.“

Prof. Dr. Stefan Jung
Kanzler der CVJM-Hochschule

INNOVATIVE PROJEKTE AN DER CVJM-HOCHSCHULE

JUGENDHILFE INTEGRIERT: FÖRDERPROGRAMM GESTARTET

2019 konnte in der Kolleg-Fachschulausbildung das Projekt „Jugendhilfe integriert“ in Kooperation mit dem Fachbereich Jugend des Landkreises Kassel gestartet werden. Das Projekt wird für die Laufzeit von vier Jahren durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) gefördert und versucht, insbesondere junge Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund für den Beruf der Erzieherin oder des Erziehers zu qualifizieren.

Basierend auf den Vorerfahrungen, die in den vergangenen Jahren durch das Projekt SEIL (Schaffung eines interkulturellen Lernortes) gesammelt wurden, ist das Ziel, dass noch mehr junge Menschen aus dem Landkreis Kassel erreicht werden und durch die Aufstockung des bisherigen Projektteams auch zielgerichteter gefördert werden können.

„Wir sind dankbar, dass unser kleines Projekt mit der modularen Förderkette vom FSJ auf dem Himmelsfels oder im CVJM über den Integrationscoach und unsere intensive Begleitung in der schulischen Ausbildung bis hin zum Berufsanerkennungsjahr durch das hessische Sozialministerium ausgewählt wurde“, freut sich Projektleiter Pfarrer Frank Weber, der den Antrag für das 1,1 Mio. Euro schwere Projekt mit auf den Weg gebracht hat.

Insgesamt stärkt das Projekt die Fachkräftequalifizierung in Nordhessen.



Prof. Dr. Florian Karcher predigt beim Semestereröffnungsgottesdienst zum Thema „Falsche Fehler“



Norman Rentrop, Bibel TV, hält einen Vortrag an der CVJM-Hochschule

„FALSCHER FEHLER“: SEMESTERERÖFFNUNGSGOTTESDIENST 2019

Der Semesterbeginn an der CVJM-Hochschule wurde Ende September 2019 mit einem Semestereröffnungsgottesdienst gefeiert. Auch die neuen Erstsemester („Ersties“) wurden herzlich willkommen geheißen und für ihre Zeit an der CVJM-Hochschule gesegnet.

Prof. Dr. Florian Karcher predigte zum Thema „Falsche Fehler“ und ging der Frage auf den Grund, wie Gott mit Fehlern umgeht. Anschließend stellte er die Frage in den Raum, wie die Menschen mit den Fehlern, die ihnen begegnen, umgehen. Er wünschte allen Studierenden und Mitarbeitenden einen gesunden Umgang mit Fehlern, der von Jesu Gnade inspiriert ist.

BIBEL TV AN DER CVJM-HOCHSCHULE

Ende November 2019 besuchte Norman Rentrop die CVJM-Hochschule. Er ist Medienunternehmer, Investor und der Mann hinter „Bibel TV“. In der Aula der CVJM-Hochschule hielt er einen Vortrag über Erfolg und Scheitern, der Studierende und Gäste begeisterte.

In der sich dem Vortrag anschließenden Diskussion gab er den Zuhörenden mit auf den Weg: „Machen Sie etwas aus Ihrem Leben und trauen Sie sich, Ihrer Berufung zu folgen.“

Prof. Dr. Stefan Jung, Kanzler der CVJM-Hochschule, resümierte am Ende der Veranstaltung: „Wir sind sehr dankbar, dass wir heute einen ‚Unternehmer mit Herz und Verstand‘ zu Gast hatten.“



Alt-Präses Karl-Heinz Stengel (mi.) und seine Frau Wilma erhielten die Philippus-Medaille der CVJM-Hochschule

EHRENMEDAILLE AN WILMA UND KARL-HEINZ STENDEL VERLIEHEN

Im Dezember 2019 wurden Alt-Präses Karl-Heinz Stengel und seine Frau Wilma mit der Philippus-Medaille der CVJM-Hochschule für außerordentliches Engagement und Förderung der CVJM-Bildungsarbeit ausgezeichnet. In großer Dankbarkeit für ihr jahrelanges treues Engagement ehrte Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt, Rektor der CVJM-Hochschule, das Ehepaar.

„Wir sind dankbar für euer jahrzehntelanges Engagement und euren Einsatz. Ohne euch wäre die CVJM-Hochschule – so wie wir sie heute kennen – undenkbar“, sagte er in seiner Laudatio. Die Eheleute Stengel sind die ersten Empfänger der Philippus-Medaille.



Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt begrüßt Dr. Sandra Bills als Honorarprofessorin an der CVJM-Hochschule

ERSTE HONORARPROFESSUR AN DER CVJM-HOCHSCHULE

Seit Beginn des Wintersemesters 2019/2020 gibt es an der CVJM-Hochschule eine Honorarprofessur.

Dr. Sandra Bills wird die Ehre zuteil, ihre Kompetenzen zukünftig im Ehrenamt an der CVJM-Hochschule einzubringen. Seit vielen Jahren beschäftigt sie sich mit der Kirche der Zukunft aus einer ökumenischen Perspektive. An der CVJM-Hochschule wird sie sich mit ihrer Kompetenz und Erfahrung im Bereich „missionarische Kirchenentwicklung“ in die Lehre einbringen.

Sie sagt über sich selbst: „Ich träume von christlichen Gemeinschaften, in denen sich Innovation und Tradition verbinden.“

Bekannt wurde Prof. Dr. Sandra Bills über den CVJM hinaus, als sie 2019 die Abschlusspredigt beim Deutschen Evangelischen Kirchentag hielt. Zum Ende ihrer Predigt beim Kirchentag in Dortmund sagte sie: „Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt!“ Leben retten sei kein Verbrechen, sondern Christenpflicht. Und so wirke Gott in der Welt auch durch Menschen in Rettungsorganisationen, durch Klimaaktivistin Greta Thunberg und die Schülerinnen und Schüler der „Fridays for Future“-Bewegung.



Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt, Rektor
Prof. Dr. Germo Zimmermann, Prorektor
Prof. Dr. Stefan Jung, Kanzler
(von links)

DATEN UND FAKTEN

3 akkreditierte Studiengänge:

B. A. Religions- und Gemeindepädagogik / Soziale Arbeit
(4 Jahre, Präsenzstudium)

B. A. Soziale Arbeit
(4 Jahre, berufsbegleitend)

M. A. Transformationsstudien:
Öffentliche Theologie und Soziale Arbeit
(2,5 Jahre, berufsbegleitend)

Weiterbildungs- programme:

Wildnis- und Erlebnispädagogik

Integrationscoach / Interkulturelle Beraterin
bzw. Interkultureller Berater

Weiterbildung für Pioniere in Kirche:Mission:Gesellschaft (Fresh X)

Follow Me – das Young-Leaders-Programm im CVJM

2 Ausbildungs- programme:

Kolleg-Ausbildung

staatlich anerkannte Erzieherin und Jugendreferentin
bzw. staatlich anerkannter Erzieher und Jugendreferent

Theologie (studien- und berufsbegleitend)

kirchlich anerkannt

Praxisnahe Forschungs- und Beratungsprojekte

451 Studierende der Studiengänge
im Wintersemester 2019/2020

82 Studierende der Kolleg-Fachschulausbildung
im Wintersemester 2019/2020
(inkl. Berufspraktikantinnen und -praktikanten)

15 Teilnehmende an
Theologie berufsbegleitend

27 Teilnehmende
an der Weiterbildung
Integrationscoach

47 Teilnehmende
an der Weiterbildung
Fresh X

90 Teilnehmende an der Weiter-
bildung Wildnis- und Erlebnis-
pädagogik



Blick auf die Promenade von Borkum
mit dem CVJM-Gästehaus Victoria (Mitte)

INSELFEEELING UND CHRISTLICHE GASTFREUNDSCHAFT

„Borkum ist eine Reise wert, besonders dann, wenn es in das CVJM-Gästehaus Victoria geht“, ist das Fazit eines Pastoralreferenten der katholischen Militärseelsorge.

Die Gruppen der Soldatenfamilien bei den sogenannten „Familienwerkwochen“ der katholischen Militärseelsorge sind schon fast ein fester Bestandteil des Gästehauses Victoria. In diesen Wochen werden Soldaten und ihre Familien begleitet, die aufgrund von Auslandseinsätzen häufig getrennt voneinander sind. Hier können sie an Körper, Seele und Geist auftanken. Die Wochen dienen zur Lebensorientierung in ethischen Fragen und zur Verarbeitung von Erlebtem bei ihren Einsätzen.

Wir sind dankbar, dass das Team des CVJM-Gästehauses Victoria für die Teilnehmenden den Rahmen schaffen darf, sodass die Zeit auf Borkum für sie zur Oase wird.

„Im Gästehaus empfängt und begleitet die Borkumbesucher die christliche Gastfreundschaft des CVJM. Gespeist aus der christlichen Grundorientierung prägt sie das Hauskonzept als angenehm ökumenisch und

weltoffen. Sie wirkt sich weiterhin darin aus, dass die Hausgäste stets das Gefühl haben, willkommen zu sein. Einen besonderen Ausdruck findet die dem Hauskonzept eigene Religiosität darin, dass vor den Mahlzeiten jemand vom Hauspersonal oder eine andere delegierte Person ein kurzes schönes Tischgebet spricht: eine Geste, die das wichtige Anliegen unserer Werkwoche, religiöse Orientierung zu bieten, eindrücklich und gut unterstreicht“, so der Pastoralreferent weiter.

Was für ein Lob für unsere Mitarbeitenden! Genau darin liegt der Kern unseres Handelns in unseren Gästehäusern. Wir möchten Gastfreundschaft leben und die Möglichkeit bieten, den christlichen Glauben zu erleben.

Dominik Klee
Hausleiter CVJM-Gästehaus Victoria
Dörte Scheffler
Referentin CVJM-Gästehäuser

VIELE ERNEUERUNGEN, ABER AUCH ALTBEWÄHRTES IN DEN CVJM-GÄSTEHÄUSERN

ONLINE IST ALLES NEU

Wir haben für unsere vier CVJM-Gästehäuser die Internetseiten erneuert. Neue Bilder lassen die Vorfreude auf den Urlaub steigen. Zudem erhalten unsere Gäste detaillierte Informationen zu den Häusern, Zimmern, Tagungsräumen und Ausflugsmöglichkeiten in der Umgebung.

www.cvjm.de/haeuser

CVJM-GÄSTEHAUS VICTORIA

Die Saison 2019 stand ganz unter dem Zeichen „Neuanfang“, bei Bewahrung von Altbewährtem und Liebgewonnenem: neue Hausleitung, neue Gesellschaftsform, beginnende Umbaumaßnahmen, neue und wiederkehrende Herausforderungen der touristischen Entwicklungen auf der schönen Insel Borkum. Auch dieses Jahr durften wir wieder ein buntgemischtes Gästeklientel willkommen heißen.

Emotional auftanken, den Alltag hinter sich lassen: Dies ist und wird immer deutlicher der große Wunsch vieler Gäste. Für Sorgen und Belastungen ein offenes Ohr zu haben, hat an immenser Bedeutung gewonnen und es ist schön zu sehen, wie wir als CVJM-Gästehaus Victoria solch ein „Auftank-Ort“ für unsere Gäste sein dürfen.

Das erste Jahr unter neuer Leitung von Dominik Klee und mit vielen neuen Mitarbeitenden ist sehr gut verlaufen und wir schauen positiv auf die bevorstehenden weiteren Umbaumaßnahmen in 2020/21.

FREIZEITHAUS MS WATERDELLE

Viele Gruppen, Einzelgäste und Familien haben die Zeit in der MS Waterdelle im letzten Jahr genossen, aufgetankt und neue Kraft für den Alltag gesammelt. Die Lage mitten in den Dünen war für sie der ideale Ausgangsort für Radtouren, Ausflüge oder um die Ruhe zu genießen.

Besonders dankbar sind wir für unsere Mitarbeitenden, die sich mit großen Engagement und viel Herz engagiert, ihr Bestes für unsere Gäste gegeben und viele Sonderwünsche erfüllt haben.

Baulich haben uns noch ein paar Themen rund um das Thema Brandschutz beschäftigt. Ende 2019 haben wir unseren Speisesaal mit neuen Tischen und Stühlen ausgestattet und farblich neu gestaltet.



**Blick in den Speisesaal des Freizeithauses
MS Waterdelle mit den neuen Tischen und Stühlen**

CVJM-TAGUNGSHAUS KASSEL

Im CVJM-Tagungshaus Kassel hat Julia Eith in ihrem ersten Jahr als Hausleiterin gemeinsam mit ihrem Team verschiedenste Gruppen von Diakonieguppen bis hin zu Politikerinnen und Politikern herzlich willkommen geheißen.

Das CVJM-Tagungshaus ist Treffpunkt der CVJM-Bewegung. Neben externen Gästen sind viele haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende aus der CVJM-Bewegung, dem CVJM Deutschland und der CVJM-Hochschule zu Gast, nutzen die Räumlichkeiten und werden vom Team des Tagungshauses unterstützt. Vorlesungen der Online-Studierenden, Gremiensitzungen oder auch Erlebnispädagogik-Fortbildungen finden u.a. in den Tagungsräumen statt. Als Anlaufpunkt zum Mittagessen treffen im Speisesaal Studierende, Mitarbeitende und viele Gästegruppen aufeinander.

Zum 175. Geburtstag des CVJM wurde ein Teil des neuen Imagevideos im Tagungshaus gedreht. Hier durften Mitarbeitende des Tagungshauses eine kleine Rolle vor der Kamera übernehmen. Das CVJM-Tagungshaus Kassel feierte 2019 seinen 20. Geburtstag.



**oben: einer der Sitzungsräume
im CVJM-Tagungshaus in Kassel
rechts: Action beim Kistenklettern
im CVJM Aktivzentrum Hintersee**

CVJM AKTIVZENTRUM HINTERSEE

Am Hintersee begann das Jahr 2019 aufgrund des starken Schneefalls und des damit verbundenen Katastrophenfalls im Berchtesgadener Land mit einer kurzzeitigen Betriebsschließung. Die Belegungszahlen haben sich jedoch über das Jahr sehr gut erholt, u. a. da die Zimmer des Aktivzentrums neuerdings auch auf verschiedenen Kanälen online buchbar sind. Somit konnte das Jahr 2019 mit einer sehr guten Belegung abgeschlossen werden.

Um das erlebnispädagogische Programm des Hauses weiter bekannt zu machen, wurde die Serie der Alpen-Experience-Freizeiten fortgesetzt, bei der die Teilnehmenden die atemberaubende Natur in Deutschlands einzigem Alpen-Nationalpark erleben konnten und dabei über sich hinaus, aber auch im Glauben wachsen durften.

Auch die Indoor-Angebote wurden noch einmal um eine Riesenschaukel und das Kistenklettern erweitert. Beides wurde mit Begeisterung angenommen.





AUSBLICK 2020/2021

Die Corona-Krise und ihre Auswirkungen haben die CVJM-Gästehäuser 2020 stark getroffen und die Häuser mussten vorübergehend ihren Betrieb einstellen.

Im CVJM-Gästehaus Victoria ist für den Winter 2020/2021 eine Generalsanierung der Gästezimmer und Bäder geplant. Dies ist die erste Renovierung der Zimmer und Bäder seit 1987.

Dörte Scheffler ist seit März 2020 als neue Referentin für den Bereich CVJM-Gästehäuser tätig.



Dörte Scheffler
Referentin CVJM-Gästehäuser

BELEGUNGSZAHLEN IM JAHR 2019

44.887 CVJM-Gästehaus Victoria,
Borkum

22.818 MS Waterdelle,
Borkum

5.500 CVJM-Tagungshaus,
Kassel

27.441 CVJM Aktivzentrum,
Hintersee



Der Andachtsraum im
CVJM-Gästehaus Victoria auf Borkum

HAUSLEITUNGEN STÄRKEN

DIE CVJM-GÄSTEHÄUSER SIND EIN WICHTIGER TEIL DER CVJM-BEWEGUNG

Die Aufgabe der Hausleitungen ist, viele unterschiedliche Aufgabenbereiche miteinander zu verknüpfen. Dies erfordert Flexibilität, Spontaneität, Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit, sich schnell auf viele verschiedene Personen und Situationen einzulassen. Gleichzeitig liegt die Herausforderung darin, die Balance zwischen den verschiedensten Anforderungen und der Achtsamkeit sich selbst gegenüber zu finden.

In der jährlich stattfindenden Hausleitertagung des CVJM-Gastfreunde-Netzwerks ist der Grundgedanke, die Hausleitungen persönlich zu stärken und zu unterstützen.

Auf der letzten Tagung wurden durch einen Referenten u. a. die Themen „Work-Life-Balance“, „Was bedeutet Gastfreundschaft im biblisch-theologischen Sinne?“ und „Was ist ein guter Umgang mit Herausforderungen in der Leitungsausübung?“ bearbeitet. Neben Vorträgen wurden praktische Übungen, wie kollegiale Beratung oder andere Methoden vorgestellt und ausprobiert.

ZUKUNFTSFÄHIG UNTERSTÜTZEN

Wir erhoffen uns dadurch, die Hausleitungen auch langfristig zu unterstützen und ihnen Kraft zu geben, die CVJM-Gästehäuser zukunftsfähig zu führen, ohne sich selbst zu verlieren.

Wir sind dankbar, dass dieses Angebot sehr positiv aufgenommen wurde und der Wunsch besteht, diese Themen zu vertiefen.

Dörte Scheffler

Referentin CVJM-Gästehäuser

„*Erwartet große Dinge von Gott!*“

George Williams



Für das Basecamp21 laufen schon die Vorbereitungen.
Einen Trailer gibt es bereits auf YouTube: <https://youtu.be/H6H0Ddn-Wvw>





VON BALLONSTARTS, BEGEGNUNGEN UND GROSSEN EVENTS

Die CVJM-Geburtsstagsfeier am 6. Juni 2019
in der Karlsäule in Kassel

WIE DER CVJM SEINEN 175. GEBURTSTAG FEIERTE

Das Jahr 2019 war für den CVJM in Deutschland und weltweit ein ganz besonderes: Der CVJM wurde 175 Jahre alt. Das wurde ausgiebig und mit vielen ganz unterschiedlichen Veranstaltungen gefeiert.

6. JUNI 2019: DER GEBURTSTAGSTAG

In ganz Deutschland, Europa und der Welt wurde am 6. Juni 2019 der 175. Geburtstag des CVJM gefeiert. In Deutschland nutzten hunderte CVJM-Ortsvereine die Gelegenheit, auf ihre jeweils eigene Art dieses Jubiläum zu begehen: sei es mit einer Grillparty, einem großen Picknick inklusive Ballonstart, einer Filmvorführung im eigens gemieteten Kinosaal oder mit Mitgliedern des Bundestags in Berlin.

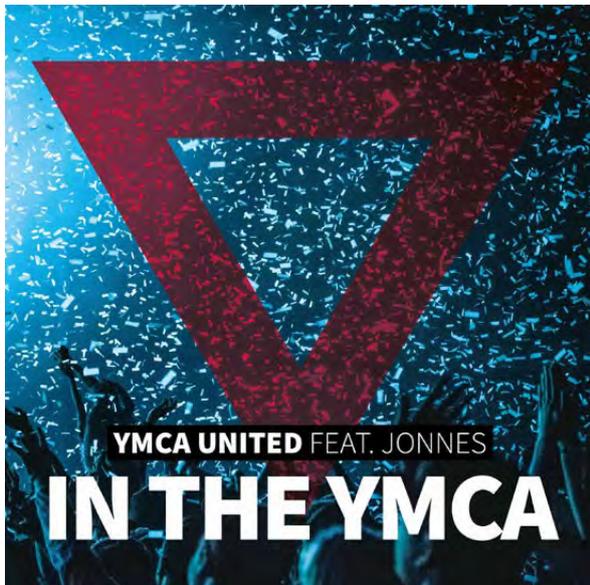
Der CVJM Deutschland hatte bewusst auf eine zentrale Veranstaltung verzichtet, denn schließlich „wird nicht der Verband 175 Jahre alt, sondern der eigentliche Verein vor Ort, nah bei den Menschen“, erklärte Karsten Hüttmann, Projektverantwortlicher für „175 Jahre CVJM“.

Um die Vereine bei ihren Feiern zu unterstützen, wurde vom CVJM Deutschland im Vorfeld vieles vorbereitet. So erhielt beispielsweise jeder Ortsverein, der sich vorher online registriert hatte, ein Geburtstagspaket mit Dekomaterial und dem „CVJM-Multitool“ – einer Box voller Ideen für künftige Aktionen oder auch Anregungen zur Reflexion der eigenen Arbeit. Außerdem wurden extra für das Jubiläum ein Video und der Song „In the YMCA“ produziert.

4. BIS 8. AUGUST 2019: YMCA175 IN LONDON

Vom 4. bis 8. August 2019 kam die weltweite CVJM-Bewegung zum Ursprungsort der CVJM-Bewegung: Etwa 3.000 CVJMern und CVJMern aus mehr als 100 Ländern reisten zum Jubiläumsevent „YMCA175“ nach London, um zu feiern und um mutig und innovativ Themen der jungen Generation zu diskutieren.

Mit etwa 250 Personen aus fast allen Mitgliedsverbänden und CVJM-Bezügen war die deutsche Gruppe eine große und brachte sich darüber hinaus an vielen Stellen in der Gestaltung des Events ein: z. B. im Spirit-Bereich, Sport, Gestaltungen von Andachten und Workshops oder als Chor auf der Bühne.



Coverbild des neuen Songs „In the YMCA“, Szene aus dem Theaterstück „The Soul in the Machine“ bei YMCA175 in London, das CVJM-Multitool und Bild aus dem Video zum 175. Geburtstag (im Uhrzeigersinn)

YMCA175 orientierte sich inhaltlich an den vier Themen des CVJM-Weltbundes auf Basis der christlichen Identität (Gesundheit und Wohlbefinden, zivilgesellschaftliches Engagement, Umwelt und Arbeit) und beleuchtete sie aus unterschiedlichen Perspektiven in Workshops, Impulsreferaten und Podiumsdiskussionen.

Auch Expertinnen und Experten relevanter Organisationen waren eingeladen, u.a. Maria Fernanda Espinosa, Vorsitzende der Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN), Jayathma Wickramanayake, Jugendbeauftragte der UN, und Kumi Naidoo, Generalsekretär von Amnesty International.

27. OKTOBER 2019: FEIER-TAG IN KASSEL

Den Abschluss des Jubiläumsjahres in Deutschland bildete der FEIER-Tag am 27. Oktober 2019 in Kassel, zu dem der CVJM Deutschland eingeladen hatte. Für diesen Anlass entstand auch das „Wort des CVJM“ (siehe Seite 40).

An diesem Tag wurde die Arbeit des CVJM noch einmal in einem offiziellen Rahmen gewürdigt und gefeiert. Mit Gedankenanstößen für die Zukunft gaben sechs Expertinnen und Experten verschiedener Handlungsfelder einen Ausblick auf die Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit. Sie legten dabei den Schwerpunkt besonders auf die gesellschaftliche Perspektive des CVJM. Zusammenfassungen der Impulse finden sich auf den nächsten Seiten.

Grußworte von Repräsentanten aus Politik, Kirche und internationalem YMCA komplementierten die Impulse. Sie erklärten auf ihre Weise: Sowohl Deutschland als auch die Welt brauchen den CVJM und es ist gut, dass der CVJM seit 175 Jahren arbeitet und aktiv ist.

Viele weitere Informationen zum Jubiläumsjahr 2019 gibt es unter www.cvjm.de/175

Lydia Hertel
Redakteurin Kommunikation

PERSPEKTIVEN FÜR DEN CVJM IM 21. JAHRHUNDERT

Am 27. Oktober 2019 feierte der deutsche CVJM in Kassel den Abschluss des Jubiläumsjahres mit einem „FEIER-Tag“. Perspektive des gesamten Jubiläumsjahres und so auch des FEIER-Tages war: „Wir feiern nicht Erinnerung, sondern erinnern uns an die Leidenschaft derer, die den CVJM gegründet haben.“

Statt eines Rückblicks gab es einen Ausblick, in dem Expertinnen und Experten Impulse für die Zukunft in sechs von zahlreichen Themenfeldern setzten, die für CVJM relevant sind: Der CVJM ist international und interkulturell, wirkt missionarisch und diakonisch, setzt sich für Demokratiebildung ein und ist als „freies Werk“ immer wieder darum bemüht, seine Beziehung vor allem zur evangelischen Kirche zu präzisieren.

Der CVJM ist und bleibt zuerst eine Jugendbewegung. Dafür wurde er als überkonfessioneller Verein gegründet. Nah bei den Menschen lädt er zu einem Leben im Vertrauen auf Jesus Christus ein.

Im „Aufblick“, einem gemeinsamen Gottesdienst, wurde besonders der geistliche Auftrag des CVJM in den Blick genommen.

Die sechs Expertinnen und Experten haben die wichtigsten Gedanken ihrer Impulse hier zusammengefasst.

CVJM UND INTEGRATION

In den vergangenen Jahren hat das weltweite Migrations- und Fluchtgeschehen viele Menschen auch in Deutschland beschäftigt und in Sorge versetzt. Die Zuwanderung hält für unsere Gesellschaft Herausforderungen, aber auch Chancen bereit.

Integration bedeutet, dass Zugewanderte in allen gesellschaftlichen Bereichen gleichberechtigt teilhaben können, ohne die eigene kulturelle Identität aufgeben zu müssen.

Der CVJM hat sich hier klar verpflichtet. Seine Programme sollen Menschen aus allen sozialen, ethnischen, kulturellen und religiösen Gruppen offenstehen. In seinen vielfältigen Angeboten und seinen hochengagierten Mitarbeitenden liegt ein riesiges Potenzial, Außenstehende einzuladen und einzubeziehen. Es gilt, dieses „Integrations-Potenzial“ zu erkennen und zu entfalten.

Als Deutsche mag es uns Sorgen bereiten, dass Menschen aus anderen Ländern zu uns kommen. Sie könnten unseren Wohlstand bedrohen oder unsere Lebensweise. Als Christinnen und Christen kann es uns nicht

schrecken. Im Gegenteil: Wir leben aus der Fülle und sind zur dienenden Nächstenliebe berufen. Unser Meister hat sich stets liebevoll denen am Rande, denen außerhalb zugewandt.

Erfolgreiche Integration im Bereich der CVJM-Arbeit hat nicht nur für die betroffenen Einzelpersonen positive Auswirkungen. Sie strahlt auch auf alle anderen gesellschaftlichen Bereiche aus.



Yasin Adigüzel

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

DEMOKRATIE LEBEN UND VERMITTELN

Die 1855 verabschiedete Pariser Basis schreibt zuallererst als Aufgabe fest, junge Menschen zu verbinden – unter dem Wort Gottes als lebenstragende Orientierung. Daraus wurde die jugendverbandliche Trias „freiwillig, selbstorganisiert und ehrenamtlich“: Jugend führt Jugend.

Das funktioniert gestern, heute und morgen nur, wenn Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ihre Anliegen berücksichtigt wissen und die Angelegenheiten ihrer Gruppe entscheidend mitbestimmen können. Sonst sind sie schneller weg als der Wind: Das war in der Hochzeit der Jugendbünde in den zwanziger Jahren schon so und gilt umso mehr unter der heutigen Vielfalt von Möglichkeiten, sich zu engagieren.

Der CVJM in seiner vielfältigen Gestalt lebt also nur, wenn es ihm gelingt, relevant für junge Menschen zu sein – und das heißt, sie zu beteiligen. Mehr als alle anderen Orte in den Lebenswelten von jungen Menschen ist jugendverbandliche Arbeit immer Ausdruck einer demokratischen Lebensweise.

Das heißt übersetzt, dass der CVJM als verbandliche Jugendorganisation:

- jungen Menschen etwas zutraut, ihnen Verantwortung gibt, sie machen lässt und sie dabei unterstützt, Pioniere ihres Lebens zu sein
- vermittelt, dass Demokratie im Leben und in der Politik der beste Weg ist, in einer komplexen Welt möglichst alle auf der Suche nach der besten Lösung mitzunehmen. Bildung für eine demokratische Lebenshaltung gehört zum Markenkern des CVJM.

Jesus im Herzen, Verantwortung für Mitmenschen und der demokratische Diskurs auf Augenhöhe – das ist CVJM!



Mike Corsa, Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej)

DER GESELLSCHAFTSPOLITISCHE AUFTRAG DES CVJM

Den CVJM gab es als internationalen Zusammenschluss (den CVJM-Weltbund) lang, bevor die Vereinten Nationen (UN) entstanden. Heute haben wir als CVJM eine beratende Stimme in Gremien der UN. Wenn ein Klimagipfel der UN stattfindet, ist der CVJM dabei.

Die gesellschaftspolitische Dimension des CVJM ist eine ureigene und sie muss es auch bleiben. Es braucht den CVJM als einen Teil im Reich Gottes, weil unter uns zeichenhaft sichtbar wird, dass Christus wirkt. Gott zeigt sich im CVJM durch Worte, Werke und Wunder. Deutlich wird dann, wie es denn sein könnte mit Gott und dieser Welt und dem Leben der Menschen darin: gut für alle.

Wir erreichen im CVJM in 120 Ländern dieser Welt 65 Millionen Menschen. Und wir erreichen sie wirklich. Wir kennen die Namen, die Lebensumstände, die Herausforderungen, die Hoffnungen und Ziele der Menschen.

Es braucht den CVJM, weil wir unseren gesellschaftspolitischen Auftrag nicht einfach mit der aufmerksamkeitswirksamsten Position und einem satten Marketing-Budget in die Welt posaunen. Sondern weil unsere

Anliegen aus dem erwachsenen, was wir miteinander und in Bezug auf junge Menschen als relevant erleben. Es ist das Wissen umeinander. Es sind die Beziehungen zueinander, die den CVJM glaubwürdig, einzigartig und wertvoll machen. Daraus entsteht unser gesellschaftspolitischer Auftrag und Anspruch. Er ist vom Leben gedeckt. In lokaler Relevanz und in weltweiten Bezügen.

Es braucht so dringend Hoffnung, Frieden und Gerechtigkeit. Als CVJM gehören wir zu denen, die das Salz der Erde sind.



Dorothee Pfrommer
Stellvertretende Vorsitzende im CVJM Deutschland



FEIER-Tag in der Cross-Jugendkulturkirche
in Kassel

CVJM UND JUGENDEVANGELISATION

Das Reich des Meisters auszubreiten unter jungen Menschen: eine Kernaufgabe des CVJM.

Jugendevangelisation: Darin waren wir mal richtig gut als CVJM. Und sind es immer noch, teilweise. Hier und da, in unterschiedlichen Projekten, vor allem in Einzelbeziehungen.

Und doch ist nicht zu übersehen: Es geht uns in diesem Arbeitsfeld ein wenig die Luft aus – vor allem personell. Ein Treffen im Frühsommer 2019 hat es uns eindrücklich vor Augen geführt: Quer durch alle Mitgliedsverbände gibt es einen hohen Bedarf an jugendevangelistischen Ideen, Impulsen und Konzepten.

Was tun?

Die Konzepte, um die Arbeit wieder zu beflügeln, sind längst entwickelt und erprobt. Zum Beispiel mit CVJM-Wortentwicklung, CVJM-Worttransport und CVJM-Wortlabor. Alles da! Mit einer Person, die diese Konzepte ins Land trägt, könnte die Jugendevangelisation im deutschen CVJM tatsächlich neu in Schwung kommen.

Heute feiert der CVJM Geburtstag.

Hier unser Geschenk: Vorausgesetzt, es lässt sich personell und strukturell abbilden, dann ist der CVJM-Missio e.V. bereit, das großzügig finanziell zu unterstützen.

In diesem Sinn: Herzlichen Glückwunsch CVJM.

Denn du bist reich! Weil dein Herr so ist, wie er ist. Und weil du alles hast, was du brauchst, damit junge Menschen im CVJM zum Glauben an Jesus Christus finden: Menschen, Modelle und Möglichkeiten.



Dieter Braun
Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
und CVJM-Missio e.V.

CVJM UND DER SOZIALE AUFTRAG

Was bedeutet soziales oder diakonisches Handeln für uns im CVJM angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen und Herausforderungen?

Der ländliche Raum ostdeutscher Landkreise ist sehr stark vom demografischen Wandel betroffen und in einer dauerhaften Strukturkrise. Die Bevölkerung schrumpft. Hohe Arbeitslosigkeit, eine hohe Kriminalitätsrate und ein sehr hoher Anteil an Alkohol- und Drogenabhängigen sind die Folgen. Die Kinderarmut liegt bei 15,5%, viele Familien leben von Hartz IV und die meisten unserer Jugendlichen wachsen nicht behütet in wohlhabenden Familien auf.

„Hoffnung für Ruhland“ – das wurde 2016 unser Slogan für die Jugendarbeit. „Diese Hoffnung ist für uns ein sicherer und fester Anker“, so steht es in der Bibel.

Im Herbst 2018 entstand die Idee für ein Jugendhaus in der Region mit dem Namen „Ankerplatz“, ein Ort, wo Jugendliche festen Halt finden und vielleicht neue Hoffnung im Leben. In diesem Haus soll Raum sein, sich auszuprobieren, sich im geschützten Rahmen gesund zu entwickeln mit der Unterstützung von Personen, die sie begleiten und herausfordern. Langsam schiebt sich

unsere Konzeption für den „Ankerplatz“ zusammen, indem wir soziale Verantwortung in der Region übernehmen und christliche sowie weltliche Angebote unter einem Dach zusammengeführt werden.

Da, wo Hoffnung ist, da ist auch Licht. Wenn wir bereit sind, deutschlandweit solche oder ähnliche Projekte an Orten zu initiieren, wo den Menschen die Hoffnung fehlt, nach Gott zu fragen, dann werden sie ihn bestenfalls durch uns finden.

Also lasst uns Licht sein und noch mehr Ankerplätze schaffen!



Nele Schmidt
Schlesische Oberlausitz

CVJM UND KIRCHE

CVJM und Kirche. Das ist eine gute Zusammenarbeit vor Ort im Bereich der Jugendarbeit. Das ist die Verbundenheit des CVJM, ganz besonders mit der evangelischen Kirche. Das sind Menschen im CVJM, die als Brückenbauende zwischen den verschiedenen Kirchen und Werken unterwegs sind. Und das ist der Blick nach vorn: Wie können wir CVJM und Kirche für die Zukunft denken und gestalten?

Schon die „Pariser Basis“, die Grundlage der weltweiten CVJM-Arbeit, erinnert uns dabei an das Entscheidende: Der Blick aufs Kreuz und die Weisheit, uns nicht in theologischen Details zu verlieren, hält uns in aller Unterschiedlichkeit zusammen, innerhalb des CVJM und auch als weltweite Kirche.

Auf dieser Grundlage können wir kreativ werden, nach neuen Bildern für CVJM und Kirche suchen. Beim Kreieren so manchen Bildes werden wir im Gehen erkennen können, welches Kunstwerk Gott daraus entstehen lässt. Wir werden unterwegs Fehler machen und an manchen Stellen vermutlich auch scheitern. Zugleich

werden zu vertrauten Bildern von CVJM und Kirche neue hinzukommen. Innovative, überraschende Bilder, wie geistliche Heimat für junge Menschen auch aussehen kann.

Als CVJM haben wir die Chance, neue Orte des Vertrauens zu schaffen: in Kirchengebäuden, aber auch auf Schulhöfen und Sportplätzen, in Shoppingcentern und Skatehallen. Wir können Traditionen pflegen und zugleich Innovationen fördern. Wir haben als CVJM das Potenzial, auf ganz unterschiedliche Art und Weise Kirche für junge Menschen zu sein: weil Jesus Christus unsere gemeinsame Mitte ist!



Lena Niekler, CVJM-Westbund
und CVJM-Hochschule

CVJM-WORT

SELBSTBESCHREIBUNG DES CVJM IM JUBILÄUMSJAHR

Im Jubiläumsjahr 2019 formulierte der Vorstand des CVJM Deutschland gemeinsam mit verschiedenen Engagierten aus dem CVJM eine Selbstbeschreibung. Ziel war, darzustellen, wie sich der CVJM Deutschland selbst versteht. In allem bleibt die „Pariser Basis“ von 1855 das Grundlagendokument, das die weltweite CVJM-Bewegung miteinander verbindet und den CVJM an seinen Grundauftrag erinnert.

Ziel war nicht, Zukunftsperspektiven zu beschreiben und einzelne Aufgaben- und Handlungsfelder des CVJM zu benennen. Zu groß wäre die Gefahr, bei der faszinierenden Vielfalt der Angebote, einzelne zu übersehen. So ist eine Selbstbeschreibung entstanden, die den CVJM in Deutschland in seiner Verschiedenheit zeigt.

Das „CVJM-Wort“, der Mitgliederversammlung 2019 vorgelegt, beschreibt das Heute und weist Wege in die Zukunft.

CVJM IN DEUTSCHLAND – WIE WIR UNS HEUTE SEHEN

175 Jahre nach der Gründung des ersten YMCA in London schauen wir dankbar auf Gottes Wirken im CVJM bis heute und freuen uns an den vielen Menschen, die im und durch den CVJM gewirkt haben. Mutige Menschen haben unsere Berufung immer wieder neu in die jeweilige Zeit übersetzt und umgesetzt.

Wir sehen uns als internationalen, überkonfessionellen, missionarischen Jugendverband, der v. a. junge Menschen zu einem Leben im Vertrauen auf Jesus Christus ermutigt und sie befähigt, ihre Potenziale und Begabungen zu entfalten. Wir „breiten das Reich unseres Meisters unter jungen Menschen“ (Pariser Basis) in Wort und Tat aus und bezeugen fröhlich Gottes Liebe:

Ganzheitliche Bildung des Menschen ist grundlegend für unser Handeln. Dies ist im CVJM-Dreieck als unserem Logo mit den Dimensionen (Körper, Seele und Geist) eindrücklich dargestellt.

Wir befähigen v. a. junge Menschen zur Übernahme von Verantwortung und Leitung. Sie werden gestärkt und ermutigt, Wandel aktiv zu gestalten. Dazu schaffen wir Erprobungsräume und fördern mutige Pioniere.

Inmitten des gesellschaftlichen Wandels mit allen damit verbundenen Herausforderungen (Säkularisierung, Individualisierung, Digitalisierung, demografischer Wandel etc.) verstehen wir uns als handelnden Akteur in der Zivilgesellschaft.

Wir sind besorgt über Armut und Ausgrenzung insbesondere von Kindern und Jugendlichen und eine zunehmende gesellschaftliche Entsolidarisierung. Wir nehmen dies nicht stillschweigend hin, sondern wollen Missstände (wo wir sie wahrnehmen) als solche benennen und verändern.

Wir wissen um unsere Verantwortung für die uns anvertraute Schöpfung. Wir gestalten unsere Arbeit nachhaltig, klimabewusst, ökologisch und setzen uns aktiv für den Schutz und Erhalt der Umwelt ein.

Als von Beginn an internationale Bewegung bejahen wir Vielfalt und Interkulturalität und gestalten diese bewusst auch in unseren Vereinen mit. Unsere internationalen Partnerschaften gestalten wir verantwortungsvoll.

Als Teil einer weltweiten Organisation stehen wir aktiv in Beziehung zu anderen CVJM. Wir fördern das Miteinander im Rahmen der World Alliance of YMCA (CVJM-Weltbund), im YMCA Europe und vielen anderen Netzwerken.

CVJM organisiert sich als überkonfessioneller Verein und lebt eine besondere Nähe zur evangelischen Kirche. Mutig und selbstbewusst gestalten wir den Zwischenraum im Miteinander mit Kirchen, anderen christlichen Jugendverbänden und freien Werken.

Der CVJM lebt in besonderer Weise vom Engagement Ehrenamtlicher. Dies ist keine Selbstverständlichkeit. Hauptberuflich Mitarbeitende stehen in der Verantwortung, diese Freiwilligkeit zu unterstützen. Damit dies auch zukünftig möglich ist, setzen wir uns dafür ein, dass gesellschaftliche Rahmenbedingungen ehrenamtliches Engagement für Menschen aller Generationen weiterhin ermöglichen.

Wir sind uns in allem unserer Unzulänglichkeiten bewusst. Jeden Tag neu sind wir auf Gottes Gnade angewiesen.

Wir wissen um die Verschiedenheit im CVJM und bejahen die Vielfalt unserer Programme und Angebote. Zugleich sind wir uns der Gefährdung durch dieselbe bewusst, darüber das Gemeinsame und Verbindende aus dem Blick zu verlieren. Wir verpflichten uns trotz aller Unterschiedlichkeit gegenseitig zur Einheit im

Miteinander, die uns von Jesus Christus aufgetragen ist (Joh. 17,21); und in der Pariser Basis für die CVJM-Bewegung festgelegt ist: „Keine an sich noch so wichtigen Meinungsverschiedenheiten über Angelegenheiten, die diesem Zweck fremd sind, sollten die Eintracht geschwisterlicher Beziehungen [...] stören.“

Kassel, im Oktober 2019

Vorstand des CVJM Deutschland



CVJM UND DIE AGENDA 2030

DIE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (SDGS)

Im Jahr 2015 haben die 193 Staaten der Vereinten Nationen 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung vereinbart, um Armut und globale Ungerechtigkeiten bis 2030 zu überwinden.

Diese sogenannten SDGs (Sustainable Development Goals) werden häufig auch als „Agenda 2030“ bezeichnet. Sie wollen Armut umfassend in den Blick nehmen und mit dem Motto „Leaving no one behind“ (Niemand darf verloren gehen) sicherstellen, dass keine Person oder Gruppe vergessen wird. Auch christliche Organisationen waren an der Erstellung der Ziele wesentlich beteiligt.

Die globalen Entwicklungsziele sind nicht nur für Staaten, sondern auch für Organisationen ein wichtiger Rahmen, in dem sie ihre Arbeit und Wirkung verorten können.

WORUM GEHT ES?

„Eine Welt ohne Armut und ein Leben in Würde für jeden“ sind nur erreichbar, wenn viele sich beteiligen und miteinander kooperieren. Die SDGs sind ein Rahmen, der politischen Entscheidern, lokalen Organisationen und Religionsgemeinschaften eine gemeinsame Plattform gibt, um an der Verwirklichung der Ziele zu arbeiten.

Die 17 Ziele lassen sich in fünf Hauptkategorien („5 Ps“) einordnen:

- **People (Menschen):** Alle Formen von Hunger und Armut beenden und ein Leben in Würde und Gleichheit für alle sicherstellen
- **Peace (Frieden):** Faire und gerechte Institutionen und Politik fördern, für Inklusion einsetzen und Vielfalt annehmen
- **Planet:** Ressourcen und Klima unseres Planeten für die nachkommende Generation schützen und innerhalb der Grenzen unserer Erde leben
- **Prosperity (Wohlstand):** Nachhaltige Entwicklung und eine faire sowie inklusive Wirtschaft sicherstellen
- **Partnership (Partnerschaft):** Das Beste füreinander fördern und Initiativen zur Verwirklichung des Gemeinwohls stärken, damit alle SDGs umgesetzt werden



Stefanie Tornow (2. v. l., vorn), mit Delegierten des CVJM beim ECOSOC Youth Forum 2019 der Vereinten Nationen



Jayathma Wickramanayake, Gesandte des Generalsekretärs der Vereinten Nationen für Jugend, bei YMCA175

ZUKUNFT NICHT OHNE DIE JUGEND GESTALTEN

Als weltweite CVJM-Bewegung sind wir nicht nur die größte und älteste Jugendorganisation der Welt, sondern auch global die am weitesten vernetzte.

Mit seinen Programmen und Partnerschaften ist der CVJM ein wichtiger globaler Player, der besonders die Stimme der jungen Generation für die Zukunft einbringen möchte, damit die SDGs kein leeres Versprechen bleiben und an der Jugend vorbeigehen.

Bei der Jubiläumsveranstaltung „YMCA175“ im August 2019 in London war Jayathma Wickramanayake, Jugenddelegierte der Vereinten Nationen, als Rednerin anwesend. Sie machte darauf aufmerksam, dass junge Menschen bis 25 Jahre knapp die Hälfte der Weltbevölkerung ausmachen. Jugendarbeitslosigkeit, Gewalt und Perspektivlosigkeit seien keine Probleme der Zukunft, sondern die der gegenwärtigen Jugend.

Die CVJM-Bewegung als Jugendorganisation ist für die Umsetzung der SDGs und die Zukunft der Jugend eine wichtige Partnerin bei den Vereinten Nationen. So stellte der CVJM beim ECOSOC Youth Forum 2019 der Vereinten Nationen (Economic and Social Council, dt.: Wirtschafts- und Sozialrat) mit 24 Delegierten aus

fast allen Kontinenten die größte Delegation. Mit Stefanie Tornow war auch eine Deutsche dabei. Ein „CVJM-Statement“ konnte eingebracht werden, in dem die Vereinten Nationen aufgerufen werden, die zahlreichen Ausgrenzungserfahrungen von jungen Menschen wahrzunehmen.

Als CVJM Deutschland wollen wir das Bewusstsein für die SDGs auf allen Ebenen fördern und tun dies mit unserer ganzheitlichen DNA von Geist, Seele und Leib sowie dem Bewusstsein, dass Gottes Liebe durch unser Engagement erkennbar werden kann.

Weitere Informationen zu den SDGs gibt es auf der Seite der Vereinten Nationen (auf englisch):

<https://sustainabledevelopment.un.org>

Gerhard Wiebe
Bereichsleiter CVJM weltweit

PROGRAMME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IM CVJM

Deutschlandweit bietet der CVJM eine große Bandbreite an Programmen für Kinder und Jugendliche an:



ARBEITSBEREICHE DES CVJM DEUTSCHLAND

CVJM-ARBEIT IN DEUTSCHLAND

Missionarische Kinder- und Jugendarbeit

Der CVJM Deutschland entwickelt und unterstützt missionarische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien, begegnet aktuellen Herausforderungen und verbreitet gute Ideen für die jugendmissionarische Praxis, um junge Menschen mit dem Evangelium zu erreichen.

TEN SING

Junge Menschen zwischen 13 und 25 Jahren erarbeiten eine Bühnenshow, u. a. bestehend aus Chor, Band, Tanz und Theater, entdecken und entfalten dabei ihre Gaben.

www.tensingland.de

Sport

Der CVJM-Sport bietet mit seinen Angeboten in Freizeit-, Breiten-, Leistungs- und Erlebnissport für alle Altersgruppen Programme an, die der Entdeckung und Förderung körperlicher Begabungen dienen.

www.cvjm.de/sport

Freiwilligendienste in Deutschland

Der CVJM vermittelt mehr als 140 Einsatzstellen (FSJ oder BFD) in Deutschland für Freiwillige in der Kinder- und Jugendarbeit in CVJM, Kirchengemeinden, Schulen und Jugendwerken sowie in der Hauswirtschaft von CVJM-Gästehäusern.

www.cvjm-jahr.de

Jugendpolitik

Jugendpolitik im CVJM vertritt die Interessen junger Menschen und bietet ihnen Partizipationsmöglichkeiten in der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik sowie in Kirche und Gesellschaft, auch gemeinsam mit anderen Jugendverbänden.

www.cvjm.de/jupo

CVJM-HOCHSCHULE

Studium, Ausbildung, Weiterbildung, Forschung

Die staatlich anerkannte CVJM-Hochschule (YMCA University of Applied Sciences) qualifiziert für den sozialen, theologischen und pädagogischen Dienst am Menschen. Neben Bachelor- und Masterstudiengängen bietet sie die Kolleg-Fachschulausbildung und innovative Weiterbildungen an.

www.cvjm-hochschule.de

GESCHICHTE DES CVJM

Die Anfänge des deutschen CVJM reichen zurück bis zur Gründung des Missions-Jünglings-Vereins Barmen-Gemarke durch den 16-jährigen Carl Wilhelm Isenberg im Jahr 1823. 1844 gründete der Tuchhändlergehilfe George Williams den ersten YMCA (Young Men's Christian Association, dt.: CVJM) in London. Daraus entstand in wenigen Jahren eine weltweite Bewegung.

Als erster regionaler Zusammenschluss in Deutschland entstand 1848 der Rheinisch-Westfälische Jünglingsbund in Elberfeld.

In Paris nahm 1855 eine erste internationale Konferenz die sogenannte „Pariser Basis“ als Grundlage der CVJM-Arbeit an, der Weltbund der CVJM wurde gegründet.

1882 fand in Detmold erstmals eine Zusammenkunft der deutschen Jünglingsbünde statt.

Der erste Verein mit dem Namen „Christlicher Verein Junger Männer“ (kurz: CVJM) wurde 1883 in Berlin gegründet. Daraus entwickelte sich der heutige CVJM Deutschland.

Seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts nahmen immer mehr Mädchen und Frauen an der CVJM-Arbeit teil. Seit 1985 steht die Abkürzung CVJM daher für „Christlicher Verein Junger Menschen“.

URLAUB, REISEN, VERANSTALTUNGEN

Gästehäuser und Hotels

Der CVJM in Deutschland bietet Gruppen, Familien und Einzelpersonen die Möglichkeit, in seinen mehr als 100 Gästehäusern und Hotels in einer christlich geprägten Atmosphäre zu tagen oder zu entspannen. Vier der Häuser sind in der Trägerschaft des CVJM Deutschland.

www.cvjm-gastfreunde.de

Freizeiten und Reisen

Der CVJM veranstaltet Freizeiten und Urlaubsreisen für verschiedene Alters- und Interessensgruppen.

www.cvjm-reisen.de

Veranstaltungen, Kongresse und Initiativen

Regelmäßig finden unter dem Dach des CVJM Veranstaltungen, Kongresse und Initiativen zur Vernetzung von Mitarbeitenden und zur Inspiration für die eigene Jugendarbeit statt.

CVJM WELTWEIT

CVJM weltweit

Unter dem Motto „begegnen, bilden, teilen“ ermöglicht der deutsche CVJM internationale Begegnungen und Austausch und pflegt durch seine Mitgliedsverbände und Ortsvereine zahlreiche Partnerschaften in Europa und weltweit.

www.cvjm.de/weltweit

Internationale Freiwilligendienste

Junge Menschen erweitern ihre interkulturellen, sozialen, sprachlichen, praktischen und entwicklungspolitischen Kompetenzen, entdecken ihre Begabungen und wachsen im Glauben. Der CVJM Deutschland vermittelt Internationale Freiwilligendienste in 13 Länder.

www.cvjm.de/ifwd

Aktion Hoffnungszeichen

Durch Aktion Hoffnungszeichen fördert der deutsche CVJM derzeit Sozial- und Hilfsprojekte in 19 Ländern.

www.cvjm.de/hoffnungszeichen

Die dargestellten Arbeitsbereiche und Programme stehen stellvertretend für die vielseitigen Angebote der CVJM-Bewegung in Deutschland in den Ortsvereinen und Mitgliedsverbänden

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**DES CVJM-GESAMTVERBANDS IN DEUTSCHLAND E. V. FÜR DAS JAHR 2019** (Werte in Euro)

Umsatzerlöse	5.616.757
Sonstige betriebliche Erträge	1.932.554
Materialaufwand	-841.815
Personalaufwand	-3.159.138
Abschreibungen	-476.512
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.036.724
Ordentliches Betriebsergebnis	35.121
Finanzergebnis	-40.166
Einkommens- und Ertragssteuern	-2.945
Ergebnis nach Steuern	-7.989
Sonstige Steuern	-36.495
Jahresüberschuss	-44.484

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Spendeneingänge in Höhe von 953.755,02 Euro verbucht.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019**DES CVJM-GESAMTVERBANDS IN DEUTSCHLAND E. V.** (Werte in Euro)**Aktiva**

Immaterielle Vermögensgegenstände	3.177
Sachanlagen	6.979.373
Finanzanlagen	784.861
Anlagevermögen	7.767.411
Vorräte	59.260
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	492.917
Liquide Mittel	4.248.256
Umlaufvermögen	4.800.433
Rechnungsabgrenzungsposten	112.963
Bilanzsumme	12.680.807

Passiva

Eigenkapital	4.793.217
Sonderposten nicht verbrauchte Spenden	442.396
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.346.909
Rückstellungen	376.948
Verbindlichkeiten	3.719.837
Rechnungsabgrenzungsposten	1.500
Bilanzsumme	12.680.807

CVJM-GESAMTVERBAND IN DEUTSCHLAND E. V.

ÖFFENTLICHE MITTEL

Als Dachverband des deutschen CVJM erhalten wir über die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej) finanzielle Förderung aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes sowie vom Bundesministerium des Innern für die Sportarbeit.

Die Freiwilligendienste in Deutschland (Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst) werden aus Mitteln des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Bundesländer gefördert.

Die Internationalen Freiwilligendienste erhalten Förderung aus Mitteln des BMFSFJ (Internationaler Jugendfreiwilligendienst), des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ, „weltwärts“) und der Europäischen Union (Europäischer Solidaritätskorps). Das BMZ (bengo) hat auch ein mehrjähriges Projekt (entwicklungswichtiges Vorhaben privater deutscher Träger) gefördert.

KIRCHLICHE MITTEL

Die Evangelische Kirche in Deutschland gewährt dem CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. über die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. für seine Arbeit eine finanzielle Förderung. Dazu erhalten wir punktuell von einigen Landeskirchen ebenfalls eine finanzielle Unterstützung.

Darüber hinaus gewährt uns das Evangelische Missionswerks in Deutschland Zuschüsse aus der „Liste des Bedarfs“. Dieses gemeinsame Programm von evangelischen Landes- und Freikirchen hat als Schwerpunkt die Förderung von Programmen und Projekten von Kirchen und ihren globalen und kontinentalen Zusammenschlüssen.

ERGEBNIS DER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der Jahresabschluss des CVJM-Gesamtverbands in Deutschland e.V. zum 31. Dezember 2019 wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 317ff. HGB erstellt und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Treugeno geprüft. Der CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. erhielt wie in den Vorjahren einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer.

MITGLIEDSCHAFTEN DES CVJM DEUTSCHLAND

Der CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. ist Mitglied im CVJM-Weltbund, im europäischen Bund der CVJM, in der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V., im Diakonischen Werk Hessen sowie im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.



EINNAHMEN- UND AUSGABENRECHNUNG 2019**NACH DZI-SPENDEN-SIEGEL-STANDARD** (Werte in Euro)**Einnahmen**

Spenden	579.907,75
Mitgliedsbeiträge	299.285,00
Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.305.524,90
Zuwendungen anderer Organisationen	1.148.719,94
Wirtschaftliche Einnahmen Zweckbetrieb	2.146.971,97
Steuerpflichtiger Geschäftsbetrieb	1.208.104,71
Sonstige Einnahmen	532.483,02
Gesamteinnahmen	7.220.997,29

Ausgaben

Ausgaben für Programm und Geschäftsbetrieb	5.883.413,87
Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit*	267.068,36
Ausgaben für Verwaltung*	1.114.999,09
Gesamtausgaben	7.265.481,32
	-44.484,03

* Korrigiert um Dienstleistungen von Tochtergesellschaften des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland e. V.

VERPFLICHTUNG ZU TRANSPARENZ UND**VERANTWORTUNGSVOLLEM UMGANG MIT SPENDENGELDERN**

Der CVJM-Gesamtverband in Deutschland e. V. ist Träger des Spenden-Siegels des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Für die jährliche Vergabe dieses Spenden-Siegels prüft das DZI die jeweilige Organisation auf transparente, sparsame und angemessene Verwendung von Spendengeldern.

Das DZI-Spenden-Siegel ist das Gütesiegel für seriöse Spendenorganisationen. Es belegt, dass eine Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht.

Weitere Informationen zum DZI gibt es unter: www.dzi.de



DARSTELLUNG DER WERBEFORMEN DES CVJM DEUTSCHLAND

WIR WERBEN FÜR SPENDEN – WIR DANKEN FÜR SPENDEN

In verschiedener Form bitten wir als CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. um Spenden für unsere Arbeit. Mit unseren Spendenbriefen weisen wir auf ausgewählte Projekte und Arbeitsbereiche im CVJM hin, für die gespendet werden kann. Unser Magazin „Projekte 2019/2020“ von Aktion Hoffnungszeichen zeigt Spendenprojekte des CVJM weltweit.

Verschiedene Publikationen (Flyer, Broschüren) weisen auf unsere weiteren Spendenmöglichkeiten (Legate, Stiftungen, Fonds). Auf unserer Internetseite www.cvjm.de/spenden können sich Interessierte über Spendenprojekte informieren und direkt online spenden.

Wir möchten allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Unterstützung danken.

STRUKTUR UND ORGANE DES CVJM-GESAMTVERBANDES

Der CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. wird von einem ehrenamtlichen **Vorstand** mit derzeit elf Mitgliedern geleitet. Wichtige, grundlegende Entscheidungen müssen durch die **Mitgliederversammlung** getroffen werden. Die Mitgliederversammlung setzt sich aus Delegierten der 13 Mitgliedsverbände zusammen. Der **Beirat** überwacht die Geschäftstätigkeit des Vorstands und prüft die Einhaltung von Vorgaben und Richtlinien. Die **Leitung** der Geschäftsstelle wird durch Generalsekretär und Geschäftsführer als hauptamtlicher Leitung wahrgenommen.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Steffen Waldminghaus (Präses), Kathrin Döring (Stellvertreterin), Dorothee Pfrommer (Stellvertreterin), Ulrich Hanfstein (Schatzmeister), Sascha Alpers, Andreas Kämpf, Felix Kappler, Stefan Leier, Beate Lindauer, Annette Schert und Oliver Stier, Rainer Heid (beratende Funktion) sowie Hansjörg Kopp (beratende Funktion).

Der Beirat besteht aus drei Mitgliedern: Heinz-Alfred Geduldig, Deborah Jung und Stefan Niewöhner.

MITARBEITENDE IM CVJM-GESAMTVERBAND UND IHRE VERGÜTUNG

Im Geschäftsjahr 2019 waren im CVJM-Gesamtverband 91 hauptamtlich Mitarbeitende beschäftigt. Darüber hinaus engagierten sich mehr als 200 Ehrenamtliche.

Die Vergütung der hauptamtlich Mitarbeitenden erfolgt nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werkes in Kurhessen-Waldeck (AVR.KW). Die Eingruppierung richtet sich nach der ausgeübten Tätigkeit.

Mitarbeitende im Assistenzbereich und der Sachbearbeitung werden nach den Entgeltgruppen 6 bis 8 (33.500 bis 45.000 Euro Brutto-Jahreseinkommen) entlohnt.

Referentinnen und Referenten sind in den Entgeltgruppen 9 und 10 (44.500 bis 56.000 Euro Brutto-Jahreseinkommen) eingeordnet.

Die Entlohnung von Bereichsleitung und Leitung der Geschäftsstelle richtet sich nach den Entgeltgruppen 11 bis 13 (57.500 bis 76.000 Euro Brutto-Jahreseinkommen).

Angaben zu individuellen Gehältern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht gemacht.

AUSBLICK 2020/21

11. Juli 2020

Aussendung der Absolventinnen und Absolventen der CVJM-Hochschule

ab 14. September 2020

Einführungsseminare der Freiwilligen im CVJM Deutschland

23. bis 25. Oktober 2020

Mitgliederversammlung des CVJM Deutschland

8. bis 14. November 2020

Weltbundgebetswoche

27. bis 29. November 2020

Wortlabor-Multiplikatorenrunde

ab Anfang 2021

Start des neuen Sportbildungsprogrammes FITup (Termine ab September 2020 unter www.cvjm.de/fitup)

11. bis 14. Januar 2021

CVJM-Hausleitertagung, Greifenstein

5. bis 7. Februar 2021

CVJM-Deutschland-Forum gemeinschaftlichen Arbeitens („CVJM-Forum“), Wuppertal

5. bis 10. April 2021

TEN SING plus

22. bis 25. April 2021

Basecamp21, Schwäbisch Gmünd

12. bis 16. Mai 2021

Ökumenischer Kirchentag, Frankfurt/Main, mit CVJM-Beteiligung bei Gottesdiensten, im Zentrum Junge Menschen (z. B. Forum Jugendpolitik und CVJM-Baumhaus) und vieles mehr

Pfingsten 2021

Homepage für Rückkehrende aus Internationalen Freiwilligendiensten und internationalen Programmen des CVJM

Frühsommer 2021

General Assembly des YMCA Europe*

6. Juni 2021

177. Geburtstag des CVJM

28. bis 29. Juni 2021

„TraumRaum – für Fresh X-Bewegte im CVJM“

Sommer 2021

ESY-Sportprojekt: Teil 1 in Dänemark (Erasmus+)*

25. September 2021

Fachtag Fresh X in der Jugendarbeit

Herbst 2021

ESY-Sportprojekt: Teil 2 in Italien (Erasmus+)*

Herbst 2021

Forum „Jugendevangelisation im CVJM“**

2021

LevelUp-Konferenz*

Deutsche CVJM-Meisterschaften (Basketball, Fußball, Handball, Indiac, Tischtennis, Volleyball)*

* Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

IMPRESSUM

CVJM-Gesamtverband in Deutschland e. V.

Im Druseltal 8, 34131 Kassel
Postfach 41 01 54, 34063 Kassel
Tel: 0561 3087-0, Fax: 0561 3087-270
E-Mail: info@cvjm.de

www.cvjm.de

Der CVJM-Gesamtverband in Deutschland e. V. wird in redaktionellen Texten „CVJM Deutschland“ genannt.

V.i.S.d.P.: Hansjörg Kopp, Generalsekretär
Redaktion: Lydia Hertel, Referat Kommunikation
Gestaltung: Gerd Casper, Referat Kommunikation



Spendenkonto

Bank: Evangelische Bank eG
IBAN: DE10 5206 0410 0000 0002 13
BIC: GENODEF1EK1

Bildnachweis:

Titelseite (bei YMCA175): Philip Wilson; S.4: www.pexels.com; S.5, li.: Philip Wilson; S.9: CVJM Halver, CVJM Lohra, CVJM Kirn, CVJM Ostwerk; S.10: Kevin Beier; S.13, li.: CVJM Hagsfeld; S.15 u. 16: Kevin Beier; S.17: Christian Knüppel; S.20 u.: YMCA Peru; S.22: YMCA Kamerun; S.24 u. 25: Ronja Unold; S.26, li.: Albrecht Röther; re: Ronja Unold; S.28: Johannes Hahn; S.29: CVJM-Freizeithaus MS Waterdelle; S.30, li.: Christoph Claus; re: Daniel Jägers; S.32: Johannes Hahn; S.35, o. li.: Hintergrundbild: Joran Conner/unsplash; re: Christian Knüppel; u. li.: aus dem CVJM-Imagevideo 2019; S.38 o.: Sebastian Vogt; S.42: 2019 ENGAGEMENT GLOBAL; S.43 li.: World YMCA; re: Philip Wilson; S.52: molchanovdmityr/iStock; alle anderen: CVJM Deutschland

Sollten Sie dieses Heft künftig nicht mehr erhalten wollen, dann schreiben Sie bitte an die oben genannte Adresse oder per E-Mail an:

versand@cvjm.de

Auf diesem Weg können auch Anschriftsänderungen getätigt werden.

Die Herstellung dieses Jahresberichtes wird unterstützt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit Ökostrom, klimaneutral und mit veganen Farben auf Pflanzenölbasis. www.dieumweltdruckerei.de



AUF DEM WEG**IN DIE ZUKUNFT****SEI DABEI!**

Basecamp21 will Menschen verbinden. Es gibt so viele begabte und leidenschaftlich Engagierte. Gemeinsam wollen wir den CVJM in die Zukunft führen.

Wir wollen uns gegenseitig ermutigen, große Dinge von Gott zu erwarten, uns an unsere Wurzeln zu erinnern, im Glauben zu wachsen und neue Wege im CVJM zu gehen. Wenn wir CVJM in die Zukunft führen wollen, kann das nur gemeinsam gelingen. Deshalb brauchen wir das Basecamp.

Wir wagen miteinander mutige Schritte in die Zukunft: voneinander lernen! Sich gegenseitig ermutigen! Neu von Gott berührt werden! Den Auftrag von CVJM neu im Blick!

Vor uns liegt eine neue Wegstrecke. Wir brechen auf und machen uns gemeinsam auf den Weg in die Zukunft.

Dabei träumen wir von einem CVJM, ...

- der jung, leidenschaftlich, missionarisch, gesellschaftlich und politisch engagiert ist.
- in dem Kreativität groß geschrieben wird.

- der laut und leise sein kann, groß und klein, provinziell, urban und international.
- in dem haupt- und ehrenamtlich Engagierte Hand in Hand für das gemeinsame Ziel arbeiten. Mit Herz und Verstand.
- in dem jeder Mensch willkommen ist und sich mit seinen Gaben einbringen kann.

Der Weg in diese Zukunft wird nicht einfach sein. Er wird uns viel abverlangen, weil wir manches Vertraute loslassen und uns auf Neues einlassen müssen, um CVJM neu zu denken und neu zu gestalten.

Aber wir stellen uns dieser Herausforderung, ...

- weil wir glauben, dass Gott dem CVJM einen Auftrag gegeben hat.
- weil wir hoffen, dass wir in dieser Gesellschaft einen Unterschied machen können.
- weil Gottes Liebe uns motiviert und antreibt.

WAS WIR IM**GEPÄCK HABEN****DIE PARISER BASIS**

„Die Christlichen Vereine Junger Menschen haben den Zweck, solche jungen Menschen miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Menschen auszubreiten. Keine an sich noch so wichtigen Meinungsverschiedenheiten über Angelegenheiten, die diesem Zweck fremd sind, sollten die Eintracht brüderlicher Beziehungen unter den nationalen Mitgliedsverbänden des Weltbundes stören.“



(NACH)FOLGEN
VERBINDEN
TEILEN

base camp 21

Der Kongress für alle,
die CVJM in die Zukunft
führen wollen

22. bis 25. April 2021

Schwäbisch Gmünd

Anmeldung ab 1. September 2020

Sei dabei!

Basecamp21 will Menschen verbinden.
Es gibt so viele begabte und leidenschaft-
lich Engagierte. Gemeinsam wollen wir
den CVJM in die Zukunft führen.

Was dich erwartet:

CVJM erleben, relevante Keynotes, richtungsweisende biblische Impulse,
gemeinsames Lernen in Workshops, Foren und Barcamps, Begegnung, Sport,
Konzerte, PoetrySlam und vieles mehr.

Infos zur Unterkunft, zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung:

www.cvjm.de/basecamp21